

Schwalbacher Zeitung

42. JAHRGANG NR. 43 21. OKTOBER 2015 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 21. Oktober: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten um 17 Uhr im Gruppenraum 4 im Rathaus.

Mittwoch, 21. Oktober: Literaturvortrag des Arbeitskreises Avriellé um 19 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Freitag, 23. Oktober: Vernissage der Ausstellung „Gemalte Collagen“ um 19 Uhr im Haus der Vereine.

Sonntag, 25. Oktober: Musicalaufführung „Motown – die Legende“ ab 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 21. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Bruno und Holunder“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 28. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Endlich wieder zelten!“ um 15.15 Uhr.

Sport

Sonntag, 25. Oktober: Heimspiel des FC Schwalbach gegen SG Bad Soden um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Clubs und Vereine

Freitag, 23. Oktober: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und von 15 bis 17 Uhr in der alten Schule.

Freitag, 23. Oktober: Café im Frauentreff um 10 Uhr und um 15.30 Uhr im Frauentreff.

Mittwoch, 28. Oktober: Club- und Tauschabend ab 19.30 Uhr im Raum 5 im Bürgerhaus.



Neue Diskussionen. Obwohl die Pläne für die Neugestaltung der Schulstraße längst vom Stadtparlament beschlossen worden sind, gibt es eine neue Diskussion um das Thema. Die Schwalbacher Grünen wollen an einem Infostand von den Anwohnern erfahren haben, dass sie mit dem Plan, die gefällten Bäume nicht mehr zu ersetzen, nicht einverstanden sind. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3.

Foto: Schlosser

Fahren ohne Führerschein

Viele Verstöße

Die Liste der Verstöße, die ein 29 Jahre alter Mann aus Frankfurt am vergangenen Mittwoch in Schwalbach begangen hat, ist ziemlich lang.

Zunächst wurde er „Am Erlenborn“ kontrolliert, weil er während der Fahrt mit seinem Handy telefoniert hatte, ohne dazu eine Freisprecheinrichtung zu nutzen. Da er selbst überhaupt keinen Führerschein besaß, hielt es der Frankfurter dann für eine gute Idee, die Personalien seines Bruders anzugeben. Dem Schwindel kamen die Beamten beim Abgleich der Daten jedoch schnell auf die Spur. Zu guter Letzt reagierte dann auch noch ein vorläufiger Drogentest positiv auf die Wirkstoffe THC und Kokain. Die Fahrt des 29-Jährigen endete damit. Es folgten die Sicherstellung der Fahrzeugschlüssel und eine Blutentnahme auf der Wache, bevor er wieder auf freien Fuß gesetzt wurde.

pol

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de

W & J Reinigungsservice
Schulstraße 14 • 65824 Schwalbach a. S.
Telefon 0 61 96 - 999 58 92
Garten- und kleine
Renovierungsarbeiten

Teppichwäscherei & Reparatur
Große Herbstaktion
Bis zu 50% Rabatt*
* auf ausgewählte Leistungen, gültig bis 30.10.2015
Bio-Teppichreinigung und Reparatur
7 Stufen Edelmäsche
Abhol- und Lieferservice
Kostenlose Beratung
Bio-Teppichreinigung IRANI
Bolongarostraße 179
65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 069 / 400 362 46
oder 0177 / 421 06 22
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–19 Uhr, Sa. 9–18 Uhr

24h Tür-Notöffnungen
06196/ 33 55
Schreinerei
R. Böckner & Sohn!
TECHNOLOGIE & HANDWERK

Sammlerin sucht Pelze
jeglicher Art, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren sowie alles aus Omas Zeiten; Haushaltsauflösungen. Zahle bar und fair. Tel. 06196 / 7860216

Christiane Augsburger informiert über die Unterbringung von Flüchtlingen in Schwalbach

„Gemeinsam schaffen wir das“

Rund 50 Schwalbacher kamen am Mittwoch vergangener Woche in den großen Saal im Bürgerhaus, um sich von Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) über die neue Entwicklung bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu informieren.

Wie berichtet, haben die Stadtverordneten beschlossen, dem Kreis zu erlauben, neben dem Atrium-Gebäude am Westring eine zweite Unter-

kunft für noch einmal 60 Flüchtlinge zu bauen, so dass ab dem kommenden Jahr dort rund 100 Asylbewerber leben werden.

Einige Bürger erinnerte die Bürgermeisterin daran, dass sie noch im April versprochen hatte, dort würden maximal 40 Flüchtlinge leben und dass auch vornehmlich Familien einquartiert werden sollen. Jetzt wohnen dort 38 alleinstehende Männer und demnächst

wird die Anlage auf 100 Plätze erweitert.

Den Vorwurf der „Lüge“ wollte Christiane Augsburger allerdings nicht stehen lassen. Die Lage hätte sich nun einmal dramatisch verändert. Ob es am Ende bei den 100 Flüchtlingen am Westring bleiben werde, wollte die Bürgermeisterin nicht versprechen.

Die Mehrheit der Besucher, die sich zu Wort meldeten, hatten allerdings Verständnis für die Erweiterung und interessierten sich hauptsächlich dafür, wie die Situation insgesamt in Schwalbach bewältigt werden soll. Christiane Augsburger erläuterte, dass Schwalbach derzeit rund 100 Flüchtlinge zu wenig aufgenommen hat und dass mit dem Bau einer zweiten Sammelunterkunft „Am Erlenborn“ in Alt-Schwalbach in den nächsten Tagen begonnen wird.

Grundsätzlich warb sie darum, sich zu engagieren und die Integration der Flüchtlinge zu unterstützen. „Wenn wir es gemeinsam tun, dann werden wir es schaffen.“

MS



Nur etwa 50 Schwalbacher verloren sich im großen Saal bei der Informationsveranstaltung zum Thema Flüchtlinge.

Foto: Schlosser

Sauberhafter Herbstputz

Müllsammeln im Arboretum

Am Samstag, 24. Oktober, veranstalten der Förderverein Arboretum und das Forstamt Königstein von 10 bis 12 Uhr einen Herbstputz im Arboretum.

Im Rahmen des landesweiten Projektes „Sauberes Hessen“ werden die Teilnehmer ausgewählte Bereiche des Waldparks von Müll und Unrat befreien. Treffpunkt und Start für die Gruppen der Mithelfer ist das Waldhaus „Am weißen Stein“. Gegen Mittag finden sich die Gruppen mit ihren Sammelergebnissen dort wieder ein. Zum Dank gibt es für Groß- und Klein-Erfischungsgetränke und einen Imbiss. Jeder kann mitmachen, wichtig ist allerdings, dass Arbeitshandschuhe mitgebracht werden. Eine Anfahrtskizze gibt es unter www.arboretum-main-taunus.de und für weitere Informationen steht Martin Westenberg unter der Telefonnummer 06173/952347 zur Verfügung.

red

SZplus
Basiskurs „Fondant“
für € 59,- statt € 89,-
Alle angemeldeten SZplus-Nutzer können bei einer Anmeldung zum Basiskurs „Fondant“ in der Zeit vom 22.10. bis 28.10.2015 für € 59,- statt € 89,- am Kurs teilnehmen.
Der Kurs findet am 25.11.2015 statt.
Marktplatz 15
65824 Schwalbach
Kuchen A!
Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-, Plasma-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage
Service-Nummern
0172/149 22 43
884 83 34
Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

12° ☀️ 4°	11° ☁️ 4°	12° ☀️ 5°	12° ☀️ 2°	15° ☀️ 4°
Mittwoch Heiter	Donnerstag Schauer	Freitag Heiter	Samstag Heiter	Sonntag Heiter

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	21.10.	M	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Do	22.10.	M	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
So	25.10.	P	9.45 Uhr	Sonntagsmesse
			9.45 Uhr	Kinder Wortgottesdienst
			18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Mi	28.10.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse; anschl. Rosenkranzgebet

Termine

Di 27.10. **M** 14.30 Uhr Seniorenrunde, 19.30 Uhr Dia-Musikabend über Frederic Chopin;
 Mi 28.10. **P** 15.00 Uhr Senioren-Treff

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Bürozeiten St. Pankratius: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
 Bürozeiten St. Martin: Di. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	21.10.	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik (Frau Reiner)
So.	25.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Christine Gengenbach)

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	25.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Gabriele Wegert)
Mi	28.10.	14.30 Uhr	Seniorentanzen

Freitag, 06.11., 19 - 21.30 Uhr Frauensachenbasar

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Chor, Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr; Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So.	25.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Bernd Schneider)
------------	---------------	------------------	---------------------------------------

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	25.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (A. Baltzer) Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	-----------	--

Hauskreise: HK I, montags, Tel.: 9216009 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 /
 K III, dienstags Tel.: 950795

www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Weinet nicht an meinem Grabe,
 gönnet mir die ew'ge Ruh.
 Denkt, was ich gelitten habe,
 eh' ich schloss die Augen zu.

**Bärbel Herberth**

geb. Kломann

* 22. 4. 1957 † 13.10. 2015

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Moritz Herberth**Christa Kломann****Rolf Kломann**

im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Dieter Doll**

* 5. 9. 1938 † 12. 10. 2015

In Liebe und Dankbarkeit

Waltraud Doll, geb. Berger

Angelika Sylle, geb. Doll, und Mario Sylle

mit Verena, Carola und Christopher

Manfred Doll und Franziska Hartke

Dorothea Pfeiffer, geb. Doll

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 29. Oktober 2015,
 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Anstelle von Blumengrüßen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende zugunsten der
 Deutschen Parkinson Vereinigung, Volksbank Düsseldorf Neuss eG, IBAN DE34 3016 0213 0555 5555 55,
 Kennwort: Dieter Doll.

NACH SCHWERER KRANKHEIT VERSTARB
 VIEL ZU FRÜH

MICHAEL REINHARDT

* 9.10.1967 † 10.10.2015

IN GEDANKEN UND IN UNSEREN HERZEN
 WIRST DU IMMER BEI UNS SEIN.

Wir nehmen Abschied:

Erika Kappi mit Jennifer und Melanie

Michael Petrasch

sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
 Dienstag, dem 3. November 2015, um 14 Uhr
 auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.



Gabriele Vöth
 Fachgeprüfte
 Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
 Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft**Reichmann**

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
 Tel.: 0 61 96/14 46

**Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall**

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher
 schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
 Zeitung**



Schwalbacher Spitzen

Das richtige Signal



„Refugees welcome“, war in den vergangenen Wochen auf vielen T-Shirts und Aufklebern zu lesen. Jetzt kann man den Worten Taten folgen lassen, denn der Kreis sucht nun auch ganz offiziell nach Privatpersonen, die für 250 Euro im Monat einen Flüchtling in ihrem Haus oder in ihrer Wohnung aufnehmen. Das ist das richtige Signal, denn immer neue Container-Unterkünfte sind keine Lösung. Sie verschandeln die Städte, sind extrem teuer und verhindern obendrein auch

noch die Integration der Menschen, die wahrscheinlich für einen längeren Zeitraum hier bleiben werden. Die Flüchtlinge als Gäste in Privatwohnungen unterzubringen, ist da schon erheblich zielführender. Denn wenn man miteinander lebt, lernt man sich auch besser kennen. Gerade in Schwalbach mit seinem großen Rückstand in Sachen Flüchtlingsunterbringung sind jetzt die Bürger gefragt. Jeder, der ein wenig genutztes Gästezimmer hat, sollte zumindest einmal für einen Monat darüber nachdenken, einen Flüchtling aufzunehmen. **Mathias Schlosser**

Auch Privatpersonen können jetzt Flüchtlinge aufnehmen

Kreis will handeln

● **Mit einem Maßnahmenpaket will der Main-Taunus-Kreis die Unterbringung und Integration von Asylbewerbern organisieren. Unter anderem sollen die Sammelunterkünfte größer werden und Privathaushalte zur Aufnahme von Flüchtlingen motiviert werden.**

Wie Sozialdezernent Johannes Baron (FDP) gestern bei einem Pressesprach mitteilte, hat sich die Zahl der wöchentlich aufzunehmenden Personen auf rund 70 erhöht. Zusätzlich werden dem Kreis bis Jahresende 197 sogenannte unbegleitete minderjährige Ausländer zugewiesen.

„Angesichts dieser Entwicklung ist Handeln das Gebot der Stunde“, erklärte Johannes Baron. Aus diesem Grund arbeite der Kreis mit Hochdruck an begleitenden Programmen. So sei etwa im Bedarfsfall eine höhere Belegung von bereits genutzten Unterkünften möglich. Außerdem werde ein neuartiges Konzept zur freiwilligen Unterbringung von Flüchtlingen in privatem Wohnraum umgesetzt. Danach zahlt der Kreis jedem, der einem Asylbewerber ein mindestens sechs Quadratmeter großes abschließbares Zimmer zur Verfügung stellt, 250 Euro pro

Monat. „Wir sind auf jede Form der Unterstützung angewiesen“, so Baron. Interessenten können sich ab sofort an folgende Adresse wenden: integration@mtk.org.

Wegen der steigenden Zuweisungszahlen hat der Kreisausschuss im Haushaltsentwurf für das kommende Jahr Investitionen für Asylunterkünfte in Höhe von bis zu 35,5 Millionen Euro vorgesehen, erläutert Baron. Aufgrund der hohen Anzahl von Flüchtlingen werde für neue Vorhaben eine Mindestgröße von 200 unterzubringenden Personen angestrebt. Ob das auch für die geplanten Anlagen „Am Erlenberg“ in Schwalbach und „Im Wehlings“ an der Stadtgrenze zu Schwalbach gilt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Großer Rückstand

Ebenfalls gestern gab Johannes Baron auch die neuesten Zahlen bekannt, wie viele Asylbewerber in den einzelnen Städten untergebracht werden müssen. In Schwalbach müssten demnach bis zum Jahresende 176 Flüchtlinge wohnen. Tatsächlich sind aber erst 52 untergebracht, so dass noch für 124 Personen kurzfristig Unterbringungsmöglichkeiten gefunden werden müssen. **red**

Kleinanzeigen



Liebe Tierfreunde, da ihr sicher meine Telefonnummer gespeichert habt, melden wir uns nun noch in Abständen, spätestens aber wenn es Neuigkeiten gibt. Im Tierheim Sulzbach und bei der Polizei Eschborn ist meine Telefonnummer zu erfahren. Jenny und ihr Freund bedanken sich für die bisherige Anteilnahme! Tel. 01578/4229634

Sulzbach: 2 Zi., Küche integriert ins Wohnzimmer (o. Küchenmöbel), gr. Terrasse, Bad m. Dusche, ca 71 qm, EUR 500,- + Nk. + Kt., ab 1.2.16. Tel. 06196/73037 oder 85835

Künstlerin sucht Zinn aller Art und Form für kreative Gestaltung. Gerne auch Armbanduhren. Zahle faire Preise. Tel. 069/27298254

Wir suchen in Schwalbach/Sulzbach/Bad Soden eine 2-Zi.-ETW, ab 60 qm, mit Balk./Terr. u. Garage oder Stellplatz. Tel. 0160/38653467

Sulzbach/Ts.: 1 ZKB, ruhig, Stellplatz, Keller + Wk., ab 01.12.2015 od. später. Verbr.ausw.: 177kWh/qm/a., Miete EUR 350,- + Bk. + Kt. Tel. 06024/631946

Schöne, seniorengerechte 3-Zi.-Whg. zum Kauf gesucht. Für unsere Eltern suchen wir eine helle Eigentumswohnung (80-95qm) in Alt-Schwalb., Sulzb. o. Bad Soden, damit sie jetzt im Alter wieder in unserer Nähe leben können. Tel. 0170/9182578 oder Mail: etw-suche-mtk@gmx.de

Schöne 3-Zi.-Whg., 72 qm, Kronberg, OT Waldsiedlung, 2. Stock, ab 1.1.2016 zu vermieten, Miete EUR 630,- zzgl. Garage EUR 80,-, Nk. EUR 170,-. Tel. 06196/86218

Modisch geschnittener Sagamerzmantel (vom Kürschner), Gr. 42-44, Preis Verhandlungssache. Tel. 0170/8038222

Kaufe alte Druckmaschinen und Papierschneider, auch mit Defekt, z. B. Heidelberger, Polar und Maschinen zur weiteren Bearbeitung. Tel. 0152/29510727

140 qm Gewerbefläche in Eschborn, Hauptstraße, zu vermieten. Mit gr. Schaufenster, geeignet für Apotheke, Arztpraxis o. Büro mit 84 qm im EG, Toi., Küche ausgestattet, Keller 56 qm. Tel. 0152/29510727

Sulzbach, ruhige 3-Zi.-DG-Wohnung, 81 qm, Balkon, EBK, Miete EUR 720,- Kontakt: wohnungssulzbach@gmx.de

Suche Haus oder Grundstück in Schwalbach. Tel. 0172/5672874, E-Mail: johal_transfers@yahoo.com



Die TG Schwalbach und ihre Sponsoren übergaben jetzt die Spenden, die sie durch den diesjährigen Schwalbacher Volkslauf erstlöst hatten. Im nächsten Jahr soll es eine Neuauflage geben. Foto: TGS

Volkslauf bringt 3.500 Euro – TG Schwalbach übergibt Spenden an wohltätige Organisation

Erfolgreicher Lauf gegen Armut

● **Ende Juni veranstaltete die TG Schwalbach den siebten Schwalbacher Volkslauf und konnte dank örtlicher Sponsoren und der gespendeten Startgelder einen Betrag von 3.500 Euro einsammeln. Dieses Geld übergaben die Verantwortlichen der TG Schwalbach nun an drei wohltätige Organisationen.**

Zur Übergabe hatte die Turngemeinde die Vertreter der ausgewählten Vereine und Stiftungen in die Jahnturnhalle eingeladen. 750 Euro erhielt der Schwalbacher Verein Kinder-taler, 1.250 Euro gingen an die Lufthansa Help-Liange und der Christian Lieb-Stiftung wurden 1.500 Euro übergeben.

Zur Spendenübergabe hatte die Turngemeinde Schwalbach auch die Hauptsponsoren und Unterstützer des Volkslaufs 2015 mit eingeladen, darunter Bürgermeisterin Christine Augsburger, die Firma Clariant aus Sulzbach, die Firma Heyer Fußbodenbau, das Reisebüro Kopp und die Firma Alfred Müller sowie Möbel-Sachs, die Tankstelle Steier und das Autohaus Ziplieski aus Schwalbach. „Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf die Unterstützung dieser Unternehmen zählen können, damit am Ende vielen Menschen, die nicht in optimalen Lebensverhältnissen leben, geholfen werden kann“, sagte Kurt Kreyling, der erste Vorsitzende der TG Schwalbach.

Der Schwalbacher Volkslauf ist als Lauf für jedermann konzipiert, an dem Sportbegeisterte ebenso teilnehmen können wie Amateure und Menschen mit Handicap. „Die Integration von Menschen mit einem Handicap liegt uns hier besonders am Herzen“, so Kreyling. Alle erwirtschafteten Gelder werden traditionell an wohltätige Stiftungen weitergegeben. „Insofern sind die Gelder bestens angelegt und kommen zukünftigen Weltbewohnern und Schwalbachern zu Gute“, erklärt der Vereinsvorsitzende.

Die achte Auflage des Schwalbacher Volkslaufs findet im kommenden Jahr am 25. Juni 2016 statt. **red**

Grünen-Fraktion fordert Nachbesserungen in der Schulstraße

Sollen die Bäume ersetzt werden?

● **Nach Meinung der Schwalbacher Grünen sind die Einwohner der Schulstraße mit den Plänen zur Umgestaltung ihrer Straße nach wie vor nicht einverstanden.**

Seit einigen Monaten ist die Schulstraße gesperrt und wird von Grund auf saniert. Nachdem die Rohre weitgehend verlegt sind, soll jetzt die Straße wiederhergestellt werden. Doch gegen die Pläne der Stadt gibt es nach Beobachtungen der Grünen reichlich Widerstand. Anfang Oktober holte der Schwalbacher Ortsverband mit einem Infostand in der Schulstraße Meinungen ein. Die Resonanz war nach Angaben der Grünen „sehr gut“. Der 30 Anwohner diskutierten mit den anwesenden Mandatsträgern und untereinander. Bei den Themen Bäume und Verkehrsberuhigung sollen sich die Bewohner laut Grünen einig ge-

wesen sein: Danach lehnen es die Anwohner ab, dass keine Bäume mehr gepflanzt und die Straße zwar schmaler, aber ohne jede Verkehrsberuhigung gebaut werden soll.

„Das sollte korrigiert werden“, sagt der Grünen-Stadtverordnete Thomas Nordmeyer. Die verbleibenden Spielräume sollten für Nachbesserungen genutzt werden. Da die Verantwortung für den Bau bei der Verwaltung liegt, ginge das aber nur in Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Christiane Augsburger. „Wir sind optimistisch, dass sie dem Ansinnen der Anwohner nachkommt“, glaubt Nordmeyer.

Die Bürgermeisterin hat allerdings in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung darauf hingewiesen, dass die Schulstraße nach den Plänen gestaltet werden soll, die vom Stadtparlament beschlossen worden sind – also ohne Bäume. **red**

Mehr Schutz vor Einbrechern

Polizei berät

● **Am kommenden Freitag gibt es von 9 bis 13 Uhr auf dem Marktplatz Informationen zum Thema Einbruch.**

Zusammen mit der Polizei veranstaltet der Präventionsrat Beratungsangebote zum Thema Wohnungseinbruch in mehreren Orten im Main-Taunus-Kreis. Am Samstag, 31. Oktober, von 8 bis 13 Uhr, gibt es die Informationen in Bad Soden in der Innenstadt, am Freitag, 6. November, von 13 bis 17 Uhr in Hattersheim auf dem Parkplatz Posthof und am Samstag, 7. November, von 13 bis 17 Uhr in Hochheim. **red**

Turngemeinde Schwalbach

Gym-Night

● **Am Samstag, 7. November, lädt die TG Schwalbach zu einer „Night of Sports“ in die vereinsseigene Jahnturnhalle in der Jahntstraße 8 ein.**

Die Gym-Night beginnt um 18 Uhr und es werden viele verschiedene Workshops angeboten. Aerobic, Yoga, Zumba oder Power-Fitness stehen auf dem Programm, bevor es zur Entspannung mit Edelsteinmassage geht. Der Eintritt ist frei. **red**

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/94090 · TELEFAX 06173/94091

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof), 65824 Schwalbach
www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Fay Reparaturservice
Reparaturen/Instandsetzungen von Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließern, Schließern, Einbruchsicherungen.
Tel. 069 / 9776 0820
info@schlosserei-fay.de

Kaminholzverkauf
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de

Musikschule Taunus

öffentl. Schule im Verband deutscher Musikschulen
1.600 Schüler, 30 Unterrichtsstandorte
Kurse für Kinder ab 6 Monaten
Steinbacher Straße 23 • 65760 Eschborn-Niederhöchstadt •
Telefon 06173/66110 oder 640034 • info@musikschule-taunus.de
• www.musikschule-taunus.de Unterricht in der Geschwister-Scholl-Schule



Frisch gepresst. Selbst gemacht, schmeckt's einfach am besten. Bei strahlendem Sonnenschein fand auch dieses Jahr Anfang Oktober der traditionelle Keltertag für Familien des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) auf der Streuobstwiese am Sauerbornsbach statt. Auf der vom BUND seit vielen Jahren gepflegten Streuobstwiese fanden sich rund 80 Erwachsene und Kinder ein, um Apfelsaft herzustellen. Die Kinder erlebten alle Arbeitsschritte des Kelterns, angefangen vom Ernten, Kleinschneiden, Häckseln bis hin zum Pressen mit einer Handkelter. Der frische Saft wurde sofort mit Begeisterung getrunken.

Foto: BUND

„Zu Zahnimplantaten gibt es viele Fragen ... wir geben Ihnen kompetente Antworten“

Informationsveranstaltung für Patienten Teilnahme kostenfrei

Feste Zähne an einem Tag? Möglichkeiten moderner Zahnimplantate

- Minimal invasive Implantation
- Stabiles Fundament für feste Kronen, Brücken und Prothesen
- Gaumenfreier Zahnersatz, nie wieder Haftcreme
- „Stressfreie Behandlung“ - dank Vollnarkose
- Ambulanter Knochenaufbau im Ober- und Unterkiefer

Öffentliche Vorträge mit zahnärztlichen Spezialisten als Referenten

Freitag, 23. Oktober 2015 um 16 Uhr
Bürgerhaus Schwalbach
Marktplatz 1
65824 Schwalbach a. Ts.

Mittwoch, 28. Oktober 2015 um 18 Uhr
Stadthalle Kronberg
Heinrich-Winter-Straße 1
61476 Kronberg i. Ts.

Unser Referent aus der Praxis:



Tornowstraße 26, 60486 Frankfurt
Tel.: 069 775362
www.bajwa-kollegen.de



Eine Veranstaltung der D & H Zahntechnik.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung.
Tel.: 06122 6003

RMV: Verstärkte Kontrollen

Schwarzfahren wird teurer

Die Strafe für Schwarzfahren im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) sind deutlich erhöht worden.

Fahren ohne gültige Fahrkarte ist nach Meinung des RMV kein Kavaliersdelikt. Jedes Jahr sorge Schwarzfahren für einen Verlust von schätzungsweise 250 Millionen Euro bundesweit. Allein dem RMV entgingen dadurch jährlich Einnahmen von rund 25 Millionen Euro.

Um dem entgegenzuwirken, werden die Fahrscheinüberprüfungen noch stärker ausgeweitet. Auch im Main-Taunus-Kreis sind daher bis Ende des Jahres zusätzliche Kontrolleure im Einsatz. Wer erwischt wird und ohne gültige Fahrkarte unterwegs ist, muss zahlen. Und zwar mehr als noch vor einem halben Jahr: Seit dem 1. August 2015 kostet das Schwarzfahren im RMV-Gebiet nicht mehr 40 Euro, sondern jetzt 60 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.mtv-web.de.

red

15 Monate nach dem Start der Bewerbung sind alle Kriterien erfüllt – Thema nicht beendet

Schwalbach ist Fairtrade-Stadt

Es ist geschafft: Seit vergangenen Mittwoch ist Schwalbach offiziell eine von rund 400 Fairtrade-Städten in Deutschland.

„Das ist dem Engagement vieler Beteiligten zu verdanken. Ich finde, die Arbeit und der Einsatz von jedem Einzelnen haben sich gelohnt“, sagt Julia Roshan Moniri, die Sprecherin der Steuerungsgruppe.

Um Fairtrade-Stadt zu werden, mussten zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Unter anderem müssen im örtlichen Einzelhandel Fairtrade-Produkte zu haben sein und auch

mindestens zwei Gastronomiebetriebe müssen Speisen oder Getränke aus fairem Handel auf den Speisekarten haben. Darüber hinaus müssen Schulen und Vereine eingebunden werden und auch im Rathaus muss Fairtrade-Kaffee getrunken werden.

Die Übergabe der Urkunde wird demnächst in einem angemessenen Rahmen vollzogen werden. Damit soll das Thema allerdings nicht beendet sein. Julia Roshan Moniri wünscht sich, dass die Steuerungsgruppe, die sich für dieses Projekt aus allen Richtungen der Gesellschaft zusammen gefunden hat,

sich auch weiterhin im Sinne der Nachhaltigkeit für die Stadt Schwalbach engagiert. „Ich kann mir vorstellen, dass mit den Grundüberzeugungen zur Nachhaltigkeit und der Initiativkraft noch einige Projekte ins Leben gerufen werden können.“

Auch Bürgermeisterin Christiane Augsburger sieht die erfolgreiche Bewerbung positiv: „Ich freue mich, dass die Anstrengungen erfolgreich waren und wir uns künftig mit der Auszeichnung „Fairtrade-Stadt“ schmücken dürfen. Fair gehandelte Produkte machen unsere Welt gerechter. Und dazu wollen wir gerne beitragen.“

red

Unter www.schwalbacher-zeitung.de können die Leser jetzt alle Artikel kommentieren

Schreiben Sie Ihre Meinung!

Ganz gleich ob zum Thema Asylbewerber, zum Schwalbacher Haushalt oder zur Neugestaltung der Schulstraße. Die Schwalbacher Zeitung bietet jetzt allen Lesern die Möglichkeit, schnell und ohne großen Aufwand ihre Meinung zu sagen.

Auf der Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de veröffentlicht die Schwalbacher Zeitung jeden Tag aktuelle Lokalnachrichten. Jeder dieser Arti-

kel kann sofort von den Lesern kommentiert werden. Direkt unter den Texten befindet sich ein graues Feld, in das die Meinungsäußerungen online eingegeben werden können.

Einziges Voraussetzung ist, dass man sich zuvor kostenlos registriert hat. Denn nur angemeldete Nutzer haben Zugriff auf die Kommentarfunktion. Posten kann jeder mit seinem Benutzernamen. Die Redaktion prüft alle Meinungsäußerungen und gibt sie dann frei. „Wir genehmigen

alle Kommentare, sofern sie nicht gegen Recht und Gesetz oder die guten Sitten verstoßen“, erläutert Mathias Schlosser, der Herausgeber der Schwalbacher Zeitung.

Die Kommentarfunktion soll zur Meinungsvielfalt in Schwalbach beitragen und soll auch den Lesern eine Stimme verschaffen, die sonst nicht so häufig ihre Meinung öffentlich artikulieren. Mathias Schlosser: „Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Schwalbacher das Angebot nutzen.“

sz

Neustart.

Neu gestartet ist am vergangenen Freitag das „Café Blaupause“. Das Jugendcafé von Kindern für Kinder, das am Marktplatz 13 zu finden ist, soll nach den Herbstferien immer freitags geöffnet sein. Ab Februar ist dann geplant, in den gleichen Räumen regelmäßig auch ein so genanntes „Repair-Café“ zu veranstalten, in dem defekte Geräte repariert werden. Außerdem sollen im „Café Blaupause“ verschiedene Kinderkurse stattfinden.

Foto: Edel



UNFALL - WAS NUN?

Auto Karosserie- und Lackierung

4 Jahre Garantie auf unsere Arbeiten



Unfallinstandsetzung

Richtbankarbeiten PKW Kleinbusse
Computer-Achsvermessung
Scheibenaustausch (Original)
Glasreparatur
Zeitwertgerechte Reparatur
Ausbeulen ohne Lackierung (Smart Repair)

Kunststoffreparatur
Rost-Beseitigungen
Klimaservice
Hohlraumversiegelung
Unterbodenschutz
Oldtimerrestaurierungen

Lackierungen aller Art

- PKW- und Klein-LKW Lackierungen
- Motorrad- und Design-Lackierungen
- Möbel- und Industrie-Lackierungen
- Fahrzeugaufbereitung (Polierarbeiten)
- Steinschlagbeseitigungen (Smart-Repair)

Neu: Unfallhelfer-App

Wir möchten Ihnen mit einer wirklich praktischen App für Ihr iPhone gerne auch dann helfen, wenn wir selbst nicht in Reichweite sind. Die Unfallhelfer-App zeigt Ihnen auf welche acht Schritte es nach direkt nach einem Unfall besonders ankommt.

Einfach den Code mit Ihrem iPhone einscannen und die Unfallhelfer-App kostenlos herunterladen.



06196 3121
www.eggenweiler.de
65824 Schwalbach/Ts.
Am Flachsacker 1

Unser kostenloser Service:

Abrechnung mit Versicherung im Schadensfall * kostenlose Hol- und Bringdienst * kostenlose Fahrzeugreinigung innen und außen * 24 Std. Service * kostenlos Ersatzwagen im Kaskoschadenfall * Mietwagen.



Plakative Informationen in vielen Wartezimmern – Aufsuchende Seniorenberatung hilft

Unterstützung bei Demenz

● **In den Wartezimmern vieler Hausarztpraxen sind seit diesem Sommer Plakate mit einem Leuchtturm zu finden.**

Auf diesen Plakaten wird auf die im Main-Taunus-Kreis vorhandenen Anlaufstellen für an Demenz erkrankte und deren Angehörige hingewiesen. Die Idee ein Plakat zu entwickeln, auf dem alle Kontaktadressen zusammengefasst sind, die im

Falle einer Demenz-Diagnose Informationen und Beratung anbieten, ist in der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenberatungsstellen im Main-Taunus-Kreis entstanden.

Ziel der „Leuchtturmplakate“ ist es, den betroffenen Angehörigen möglichst frühzeitig aufzuzeigen, wohin sie sich mit ihren Fragen und Sorgen wenden können. Oftmals ist der

Hausarzt der erste Ansprechpartner, wenn Patienten bei sich selbst oder ihren Angehörigen Symptome wie zunehmende Vergesslichkeit oder Probleme mit der Orientierung beobachten. In Schwalbach bietet die „Aufsuchende Seniorenberatung“ konkrete Informationen und Beratung zum Thema Demenz an. Sie ist unter den Telefonnummern 65230-61 und 65230-60 erreichbar. red

Kung Fu: 170 Teilnehmer beim fünften Sonnenfaust-Cup

Erfolgreiche Kämpfer

● **Am 11. Oktober trafen sich Kung Fu-Sportler aus dem Kreis Groß-Gerau, dem Main-Taunus-Kreis und dem Wetteraukreis zum fünften Sonnenfaust-Cup. Mit dabei waren auch einige Kämpfer aus der Schwalbacher Sonnenfaust-Schule.**

Mit über 170 Meldungen in den Disziplinen Formen, Selbstverteidigung, Kämpfen und Bruchtest war der Wettkampf gut besucht. Es gab verschiedene

Kategorien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Alle Teilnehmer wurden am Ende mit Urkunden geehrt, für die ersten drei Plätze gab es Medaillen und Pokale. In manchen Klassen gab es zum Teil dramatische Stechen und Entscheidungen in der Verlängerung. Darüber hinaus wurden einige Schüler und Trainer für besondere Leistungen geehrt. Zuschauer und Sportler konnten sich außerdem den ganzen Tag an einem tollen Buffet bedienen. red



Glänzende Medaillen und Pokale warteten während des Wettkampfs auf ihre neuen Besitzer. Foto: Sonnenfaust

Weihnachtsmarkt 2015

Jetzt anmelden!

● **Der diesjährige Schwalbacher Weihnachtsmarkt im alten Ortskern findet am Samstag, 5. Dezember, in der Zeit von 15 bis 21 Uhr statt.**

Interessierte Vereine und Gruppen können sich noch bis einschließlich Freitag, 30. Oktober, bei der Kulturkreis GmbH anmelden. Nähere Informationen gibt es vormittags bei Kerstin Sterling in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH unter der Telefonnummer 81959. red

Arbeitskreis Schwalbach-Avrillé

Gezähmte Wölfin

● **Im Bürgerhaus steht heute Abend ein Literaturvortrag des Arbeitskreises Avrillé auf dem Programm.**

Thema werden die Werke „Ich zähmte die Wölfin“ von Marguerite Yourcenar und „Solomons Lied“ von Toni Morrison sein. Vorträge dazu gibt es von Margot Comes und Dr. Ulrike-Sofie Scholtz. Beginn ist um 19 Uhr im Gruppenraum 9+10. red



Motown-Musik aus dem Amerika der 60er-Jahre gibt es am Sonntag im Bürgerhaus. Foto: Kürbs

Musikalisches Theater im Bürgerhaus – Schwalbacher Zeitung verlost zwei Mal drei Freikarten

Stimmgewaltige Sänger

● **Am kommenden Sonntag, 25. Oktober, steht um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus mit dem musikalischen Theaterstück „Motown – Die Legende“ eine ganz besondere Veranstaltung auf dem Programm.**

Das Stück gestattet seinen Zuschauern einen Blick hinter die Kulissen der Hit-Fabrik „Motown Record“, die in den USA der 60er-Jahre einen Hit nach dem anderen produzierte. Mit afroamerikanischen Künstlern wie Marvin Gaye, The Temptations, Diana Ross & The Supremes, The Jackson 5 und Stevie Wonder wurde der sogenannte

„Sound of young America“ kreiert. Das abwechslungsreiche Programm mit einer fünfköpfigen Live-Band und ihren stimmungsgewaltigen Sängern sowie der für diese Zeit typischen Choreografien soll auch im Schwalbacher Bürgerhaus für Unterhaltung sorgen.

Einlass mit Öffnung der Abendkasse ist ab 19 Uhr. Die Pinguine haben die Bewirtung der Veranstaltung übernommen und halten für die Gäste Getränke, Laugengebäck sowie leckere Lachs- und Käsehäppchen bereit. Karten für das musikalische Theaterstück gibt es vorab online über www.ticketregional.de, www.kulturkreis-schwalbach.de und an allen

Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen. In Schwalbach sind Karten beim Bastelbedarf Schließmann auf dem Marktplatz 8 erhältlich.

Verlosung

Die Schwalbacher Zeitung verlost drei mal zwei Karten für das Musical. Beantworten Sie bis Freitag, 23. Oktober, 12 Uhr, folgende Frage: Aus welcher Stadt kam Motown? Senden Sie eine E-Mail mit der Antwort und Ihrer vollständigen Adresse an verlosung@schwalbacher-zeitung.de. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. red

GEMEINSAM REISEN - MITTELAMERIKA & PANAMAKANAL

19-tägige Reise inkl. Kreuzfahrt mit der Celebrity Infinity

Unsere Empfehlung. Für Sie.

Entdecken Sie ein technisches Meisterwerk, das zwei Ozeane verbindet—den weltberühmten Panamakanal. Lassen Sie sich von den Weiten der Meere und der Faszination Mittelamerikas verzaubern. Erleben Sie bei der Kreuzfahrt auf der Celebrity Infinity herrliche Sandstrände, faszinierende Bauwerke alter Maya Kultur, koloniale Sandstrände, faszinierende Bauwerke alter Maya-Kultur, koloniale Altstädte und prächtige Flora und Fauna. Gehen mit uns auf eine erlebnisreiche und unvergessliche Reise:

Miami - Cartagena - Colon - Panamakanal - Puntarenas - Puerto Quetzal - Puerto Vallarta - Cabo San Lucas - San Diego - Los Angeles



Speziell für Sie haben wir ein einzigartiges Kreuzfahrtpaket zusammengestellt – diese Reise gibt es exklusiv nur bei uns im Reisebüro Kopp und nur solange Vorrat reicht. Diese einzigartige Reise wird von unserer erfahrenen Reisebüro Kopp Mitarbeiterin **Frau Annette Wagner** geführt und begleitet. Das hervorragende Preis-/Leistungsverhältnis, die angenehme Atmosphäre an Bord und der Rundum-Service lassen keine Wünsche offen.

Eingeschlossene Leistungen:

- Flug mit Star Alliance ab Frankfurt nach Miami und ab Los Angeles nach Frankfurt in der Economy Class inkl. aller Gebühren+Steuern
- Alle Transfers
- Übernachtung in Miami, deutschsprachiger Ausflug in die Everglades
- 15 Übernachtungen an Bord der Celebrity Infinity in der gebuchten Kategorie mit VP an Bord
- 24Std. Kabinenservice
- Kaffee/Tee und Eiswasser
- Unterhaltungsprogramm mit Shows, Live-Musik und Nachtclub
- Besuch Fitness Center und Spa Bereich
- Hafengebühren
- deutschsprachige Stadtrundfahrt Los Angeles inkl. Mittagessen
- 1 Übernachtung in Los Angeles
- persönliche Kopp Reisebegleitung ab/bis Frankfurt
- Informationsabend
- Reisesicherungsschein



Reisetermin:
26. März - 13. April 2016

Reisepreis pro Person ab

2.839,-€



Sie sind an dieser Traumreise interessiert? Beeilen Sie sich, die Plätze sind begrenzt. Wir beraten Sie gerne und freuen uns sehr auf Ihren Besuch:

Reisebüro Kopp Lufthansa City Center
Marktplatz 36 • 65824 Schwalbach
Tel 06196/88989-60 • Fax 06196/88989-89
Schwalbach@Lhockkopp.de • www.komm-reisen.de

Reisebüro Kopp



Lufthansa
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.



Bei zahlreichen Workshops konnten die Teilnehmer des Konfi-Tags in der Albert-Einstein-Schule ihre Stärken testen und sich mit religiösen Fragestellungen beschäftigen. Foto: Dekanat Kronberg

350 Konfirmanden aus 20 Kirchengemeinden trafen sich in der Albert-Einstein-Schule

Großer Konfi-Tag des Dekanats

● **Unter dem Motto „I feel good – I feel God“ fand am 10. Oktober bereits zum zwölften Mal der jährliche Konfi-Tag des Dekanats Kronberg statt, zu dem rund 350 Konfirmanden aus 20 Kirchengemeinden in die Albert-Einstein-Schule nach Schwalbach kamen.**

„Wie kann ich positive Spuren hinterlassen, und wie kann ich Gottes Spuren in meinem Leben spüren?“ Um diese wesentlichen Fragen ging es in den zahlreichen Workshops, an deren Organisation sich alle teilnehmenden Kirchengemeinden beteiligt hatten. Eine Gruppe aus 50 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Pfarrern und Gemeindepädagogen kümmerten sich um das Gelingen der Ver-

anstaltung und die Betreuung der Jugendlichen vor Ort.

Beim „Gott & Ich“-Parcours konnten sich die Konfirmanden zum Beispiel mit verschiedenen religiösen Fragestellungen beschäftigen und sich bewusst machen, wer sie in ihrem Leben unterstützt und trägt. Beim „Du schaffst das“-Workshop dienten den Jugendlichen die Platte eines Schreibtisches quasi als Reck, um das sie sich bewegen mussten, ohne den Fußboden zu berühren. Bei weiteren körperlichen und spielerischen Aktivitäten wie einem menschlichen Tischkicker, Bullenreiten, Breakdance, Jonglieren, Känguru-Boxen oder Yoga ging es ebenso darum, eigene Stärken und Möglichkeiten zu erleben – aber auch darum, füreinander da zu sein, gemeinsam Spaß zu

haben, positive Spuren zu hinterlassen und sich einfach gut zu fühlen.

Zahlreiche kreative und musikalische Workshops wie etwa Töpfern, Schmuck gestalten, Graffiti sprayen, Singen, Gitarre oder Cajón spielen rundeten das Programm ab. Sehr gut angenommen wurde auch die Beratung durch „Dr. Sommer“, wobei ein Frauenarzt Fragen der Konfirmanden beantwortete.

Der Konfi-Tag des Dekanats erfreut sich jedes Jahr größerer Beliebtheit. Mittlerweile nutzen 20 Kirchengemeinden die Veranstaltung, um gerade zu Beginn der Konfirmandenzeit die Jugendlichen zusammen zu bringen und thematisch einzustimmen. red

Kulturkreis-Workshop im Bürgerhaus vermittelt verschiedene Entspannungstechniken

Wohlfühlen und entspannen

● **Unter der Leitung von Sibylle Hübner findet am Samstag, 7. November, ein Workshop zum Thema „Einfach wohlfühlen – Entspannung im Alltag“ statt.**

Der Workshop dauert von 15 bis 18 Uhr und findet im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus

statt. Die Teilnehmer erwarten unter anderem Entspannungsübungen, Dehnungsübungen aus dem Yogabereich, Progressive Muskel-Relaxation, Anleitung zur Körperwahrnehmung, Stressabbau durch Atemtechniken, geführte Meditationen und Traumreisen. Zum Workshop werden bequeme Kleidung, eine

Yoga- oder Isomatte, eine Decke und warme Socken benötigt.

Die Teilnahme kostet 16,50 Euro und Anmeldeschluss ist Samstag, 31. Oktober, über www.kulturkreis-schwalbach.de.

Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 81959. red

Unermüdet der Orts- und Stadtgeschichte auf der Spur – Seit 1999 als Stadtarchivar tätig

Dieter Farnung 80 Jahre alt

● **Das hat er selber nicht für möglich gehalten, dass er mit 80 noch das Amt des Stadtarchivars in Schwalbach ausfüllt. Dieter Farnung ist immer noch nicht müde und hat Freude daran, diese nebenamtliche Betätigung im Ruhestand wahrzunehmen. Am 16. Oktober vollendete er sein 80. Lebensjahr. Dieser Ehrentag gehörte seiner Familie, Ehefrau Gabriele und Sohn Sebastian.**



Dieter Farnung bei einem seiner Stadtrundgänge. Foto: Lorenz

Seit Februar 1999 ist der Geburtstagsjubiläum als Stadtarchivar tätig. Mehr als 16 Jahre hat er einen großen Teil seiner Altersfreizeit für die Fortführung des städtischen Archivs zur Verfügung gestellt. Großes Interesse an der Sache, viel Liebe zum Detail und eine bemerkenswerte Ausdauer begleiten bislang diese Arbeit. Für die Stadt Schwalbach ist dieses persönliche Engagement ein Gewinn. Sein Tun wird von den Verantwortlichen im Rathaus, wie auch von der Bürgerschaft geschätzt.

Nicht spektakulär und ohne große Worte nimmt der frühere Lehrer seinen Dienst im

Schwalbacher Rathaus wahr. Öffentlich wirksam sind seine ortsgeschichtlichen Rundgänge mit interessierten Bürgern und die heimatkundlichen Vorträge bei verschiedenen Veranstaltungen im Stadtbereich.

Mit der 1.200-Jahrfeier ging 1981 ein Ruck durch die junge Stadt, die ortsgeschichtlich ihre erste urkundliche Erwähnung 781 in den Regierungsjahren Karls des Großen fand. Tatkräftige Schwalbacher gingen

auf Spurensuche und ordneten das Stadtarchiv. Fachmännisch wurde später das Archiv von Dr. Ulrich Simon aufgearbeitet. Auf dieser Basis konnte Dieter Farnung ab 1999 weiterarbeiten.

Bis zu seiner Pensionierung Ende der 90er Jahre war er 24 Jahre lang Lehrer an der Friedrich-Ebert-Schule. Er genoss sowohl bei seinen Kollegen als auch bei verschiedenen Schülergenerationen großes Ansehen. Mit viel Gespür für das Machbare, arbeitete er als Pädagoge.

Dieter Farnung hat aber auch ein „Herz für den Fußball“. Er ist langjähriges Mitglied im FC Sportfreunde Schwalbach und war der „stille Macher“ im Vorstand des Vereins. Für die Festschrift zum 90-jährigen Jubiläum im Jahr 2010 lieferte er wichtige Daten zur FC-Vereinsgeschichte.

Es gibt kaum einen Werktag, an dem der gebürtige Frankfurter nicht in seinem Büro im Schwalbacher Rathaus anhand von Dokumenten und Bildern auf Spurensuche geht. Die gebäulich lesbare Schwalbacher Ortschronik trägt seine Handschrift. pelo

Karl-Heinz Lenz feierte am Donnerstag seinen 70. Geburtstag – Unternehmer und Lokalpolitiker

Ein Leben für Autos und Fußball

● **Karl-Heinz Lenz gehört dem vielsagenden Jahrgang 1945 an. Nach dem Schrecken des Krieges wurde er am 15. Oktober 1945 in Schwalbach in eine neue Zeit hinein geboren. In seinem Lebenslauf spiegelt sich ein typisches Beispiel der Geschichte der deutschen Wirtschaftsentwicklung wider.**



Am vergangenen Donnerstag feierte Karl-Heinz Lenz seinen 70. Geburtstag. Foto: Lorenz

Aufgewachsen in relativ einfachen Verhältnissen hatte der Kraftfahrzeugmeister den Mut, mit seiner Frau Roswitha in Schwalbach Ende der 70er-Jahre das Autohaus Schwalbach zu gründen. Mehr als 35 Jahre besteht der Geschäftsbetrieb und wird heute erfolgreich von seinem Sohn Jörg geführt. Aus gesundheitlichen Gründen musste sich der Firmengründer schon früh aus dem Betrieb zurückziehen. Dank des unbändigen Willens seiner Frau Roswitha und ihrem sprichwörtlichen Engagement hatte das Familienunternehmen dadurch keinen Rückschritt verzeichnen. Im vergangenen Jahr ist die Mitgründerin des Autohauses Schwalbach nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Im Verlauf seines Lebens erlebte Karl-Heinz Lenz in Schwalbach die Entwicklung vom Dorf zur Stadt. Wenn es um das Gemeinschaftsleben im Ort ging, stand der Schwalbacher nicht abseits. Dem FC Schwalbach gehört er seit 1957 an und war lange Jahre aktiv am Ball. Als Stadtverordneter und später als ehrenamtlicher Stadtrat im Magistrat erkannte er die Möglichkeit, Fürsprecher bei der Stadt in Vereinsangele-

genheiten zu sein. Das Vereinsheimprojekt für die Fußballer fand damals seine persönliche Unterstützung. Zu diesem Zeitpunkt war er der zweite Vorsitzende des FC Schwalbach.

Seine angeschlagene Gesundheit sorgte dafür, dass sich Karl-Heinz Lenz in Schwalbach weitgehend aus dem öffentlichen Leben zurückziehen musste. Seine regelmäßigen Aufenthalte an der Costa Blanca in Spanien dienen weitgehend zur Stabilisierung seines Gesundheitszustands. Der Geburtstagsjubiläum hat sich jetzt einer neuen Aufgabe zugewandt, nämlich der Betreuung seiner Enkelkinder Alicia und Jan in Berlin-Niederschönhausen. Sein Sohn Armin ist dort als Kaufmann stark in den Osthandel eingepasst. Seine russisch-deutsche Schwiegertochter Yanina hat als Wissenschaftlerin beim Robert-Koch-Institut in Berlin voll auf zu tun. So sind Betreuungsdienste des Großvaters aus Schwalbach für die Kinder Gold wert. Dieser hat an seiner neuen Aufgabe großes Gefallen gefunden. Aber nicht in Berlin, sondern in seiner Heimatstadt Schwalbach feierte er am vergangenen Donnerstag seinen 70. Geburtstag. pelo

STELLENANGEBOTE

Unsere Kindertagesstätte St. Pankratius, in Trägerschaft der katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus, sucht zum 01.01.2016 eine

Erzieherin (m/w)

in Vollzeit (39 Wochenstunden) oder ggf. zwei Teilzeitzkräfte. Bei gleicher beruflicher Qualifikation werden Schwerbehinderte Bewerber bevorzugt. Voraussetzungen sind die Zugehörigkeit zu einer christlichen Glaubensgemeinschaft sowie Freude an der Arbeit mit Kindern zwischen drei und sechs Jahren.

In der betreffenden Kindergruppe sind 21 Kinder, die auf liebevolle Betreuung warten. Wir bieten Mittagstisch für insgesamt 66 Kinder. Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Bezahlung nach S8 und ein unbefristeter Arbeitsvertrag sind gegeben.

Unser kleiner dreigruppiger Betrieb, in ländlicher Umgebung gelegen, mit unserem Team wartet auf Sie, um sich zu komplettieren. Bewerbungen bitte an:

Katholische Kindertagesstätte St. Pankratius
z.Hdn. Frau Petra Mursch (Leitung)
Friedrich-Ebert-Str. 8
65824 Schwalbach

Wir suchen
für 2 Stunden täglich morgens
eine Reinigungskraft
auf 400-Euro-Basis.
Limes-Apotheke, Tel. 0172/6731180

Weihnachtsartikelverkäufer m/w

Wir suchen Mitarbeiter für unseren Weihnachtsstand (23.11.15-02.01.16) im MTZ. Einfach SMS oder Whats App mit Name, Geburtsdatum, mögl. Arbeitszeiten und Zusatz MTZ an Herrn Wildauer, 0172 / 9708240, Fa. WOP

Nebentätigkeit z.B. für Schüler, Rentner, Hausfrauen

Wir suchen
AusträgerInnen
für die Schwalbacher Zeitung

Prospektverteilungsdienst. Malik
06196 / 95 02 553

Schwalbacher Zeitung

FREIE MITARBEITER GESUCHT!

Haben Sie Spaß am Schreiben?
Wollen Sie sich einige Euro als Freizeit-Journalist hinzuverdienen?
Dann werden Sie freier Mitarbeiter der Schwalbacher Zeitung.

Sie sollten in Schwalbach wohnen, einen digitalen Fotoapparat und einen PC besitzen. Außerdem sollten Sie mobil sein. Journalistische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Interessiert?
Dann senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
z.H. Herrn Schlosser
schlosser@schwalbacher-zeitung.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 24.10. u. Fm.-Höchst, 8 – 14 Uhr
Do., 29.10.15 Jahrunderhalle,
Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 24.10.15 Fm.-Kalbach, 14 – 18.30 Uhr
Frischezentrum,
Am Martinszeltent
Di., 27.10.15 Eschborn, 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia,
Ely-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 061 95 / 90 10 42 | www.weiss-markte.de



Tankbau • Tankschutz
Schlosserarbeiten aller Art
Neuanfertigungen/
Reparaturen von Geländern,
Zäunen, Türen, Toren,
Fenstern, Garagen,
Rauchmeldern und
Türschließern • Brandschutz

Peter Wildberger GmbH
Siegeler Str. 1
65936 Frankfurt/M.
Telefon (069) 34 18 42
Telefax (069) 34 12 36
E-Mail: info@wildberger.org
Internet: www.wildberger.org

Kulturkreis-Workshop

Was sich die Seele wünscht

● **Unter der Leitung von Sibylle Hübner findet am Samstag, 21. November, von 15 bis 17 Uhr ein Workshop zum Thema „Was sich die Seele wünscht – entdecken Sie Ihr inneres Potenzial!“, in Raum 4 im Bürgerhaus statt.**

Die Teilnehmer erwarten unter anderem Achtsamkeitsübungen, geführte Meditationen und intuitive Arbeiten mit Energie-Mandala-Karten. Zum Abschluss wird es eine entspannende Affirmations-Traumreise geben.

Zum Workshop werden bequeme Kleidung, eine Yoga- oder Isomatte, eine Decke und ein Kissen benötigt. Die Teilnahme kostet 11 Euro und Anmeldeschluss ist Samstag, 14. November, über www.kulturkreis-schwalbach.de.

Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 81959. red



JETZT KAUFEN UND SPAREN!

Bettenhaus Rühl in Frankfurt-Höchst

Persönliche Beratung ohne Zeitdruck und ganz viel Service

Das Bettenhaus Rühl besteht seit fast 90 Jahren und Gudrun und Franz Fay gewährleisten mit sachkundiger Erfahrung für jeden Kunden die richtige Lage im Bett. Mit Umsicht haben sie sich nicht allein auf die lange Tradition verlassen, sondern auch stets das Angebot und ihren Service verbessert.

Das Ehepaar Fay hat längst erkannt, dass die Menschen älter werden und vor allem dass sie andere Bedürfnisse haben. So bietet der Matratzenspezialist Seniorenbetten an, um für die ältere Generation mehr Schlafkomfort und damit verbesserte Lebensqualität bieten zu können. So lässt sich zum Beispiel durch eine erhöhte Sitz- und Liegefläche das Aufstehen erleichtern.

Neben einem großen und modernen Angebot wird das Thema Service groß geschrieben.

Das Bettenhaus bietet eine Beratung in den eigenen vier Wänden an oder auch die Abholung von zu Hause, wenn es gilt das richtige Bett oder die Matratze auszusuchen. Für die bessere Erreichbarkeit wurde sogar ein Treppenlift installiert. Die ausgewählte Matratze kann bis zu acht Tage im eigenen Bett getestet werden. Die Lieferung ist innerhalb des Liefergebiets kostenfrei und Auf- und Abbau des alten und des neuen Bettes inklusive der Entsorgung erfolgt ebenfalls ohne Mehrkosten.

Das Bettenhaus Rühl ist die gute Adresse, wenn es ums Bett geht, aber auch die textile Badausstattung, Frottierwaren, Tischwäsche, Damen- und Herren-Unterwäsche sowie -Bekleidung finden sich in dem traditionsreichen Geschäft in Höchst. Im Sortiment befindet sich Mode für große Größen.



Franz Fay und sein Team sind Spezialisten für Seniorenbetten.



DAUNENDECKEN

KUSCHELIG – WARM

FÜR SIE IM ANGEBOT

Breite/Länge

135/200cm

**800g fedrige
Gänse-Daunen**

~~299,-~~

90 % Daunen, 10 % Federn **nur 199,-**

135/200cm

**800g Gänse-
Daunen**

~~379,-~~

100 % Daunen Maco-Batist
- weich und schmiegsam - **nur 279,-**

135/200cm

**Kassettendecke
„Extrawarm“ für
kalte Wintertage**

~~499,-~~

4 cm Außensteg, 810 g
100 % Masuren-Daunen **nur 419,-**

135/200cm

4-Kammer-Steppbett

800 g Masurische Gänse-Daunen

Das kuscheligste Bett ~~562,-~~

individuell befüllbar/
nachfüllbar **nur 499,-**

**Alle Daunendecken auch
in Übergrößen erhältlich**

80/80cm

Federkissen

~~69,-~~

950 g Gänse-Halddaunen **nur 59,-**



**Heimlieferung auf
Wunsch möglich!**

Bettenhaus Rühl

Inh.: Franz Fay

Das Fachgeschäft für Menschen mit Rückenproblemen.

Hostatostraße 6a / Ecke Albanusstraße · 65929 Frankfurt-Höchst · Telefon 069/30 70 01

www.bettenhaus-ruehl.de · info@bettenhaus-ruehl.de



Mitverantwortung zählt

Mitmachen
Mitdenken
Mitwählen



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus

**Pfarr
gemeinde
ratswahl**
7.-8.11.15

Wahlaufruf

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

am 7. und 8. November werden in allen katholischen Gemeinden des Bistums Limburg neue „Pfarrgemeinderäte“ gewählt. Das Motto dieser Wahl lautet: „Mitverantwortung zählt – Mitdenken, Mitmachen, Mitwählen“

Der Pfarrgemeinderat hat den Auftrag, in den Angelegenheiten, welche die Pfarrgemeinde betreffen, mitzuwirken. Der Pfarrer und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates informieren sich gegenseitig als Dialogpartner, beraten über alle Angelegenheiten der Gemeinde. Sie fassen gemeinsam Beschlüsse und tragen gemeinsam Sorge für die Durchführung. Der Pfarrgemeinderat berät und unterstützt den Pfarrer bei der Erfüllung seiner seelsorglichen Aufgaben. Die Frauen und Männer, die in dieses Gremium gewählt werden, tragen also Mitverantwortung für den Werdegang einer lebendigen Gemeinde.

Dem neuen Pfarrgemeinderat werden wieder 14 gewählte Mitglieder angehören, sodass jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bis zu 14 Kandidaten wählen kann.

Der noch amtierende Pfarrgemeinderat hat beschlossen, die Wahl als allgemeine Briefwahl durchzuführen. Die Wahlunterlagen sind Ihnen bereits zugegangen. Sollten Sie noch nichts erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in der Taunusstraße 13.

Die Wahlbriefe müssen bis zum 8. November entweder im Pfarrbüro oder im Wahllokal eingegangen sein. Ein Wahllokal finden Sie am Samstag, 7. November von 17.00 Uhr bis 19.15 Uhr im kleinen Gemeindehaus St. Martin, Badener Str. 23, und am Sonntag, 8. November, von 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal, Taunusstraße 13.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in der Taunusstraße 13, Tel. 5610200.

Michael Molter

Michael Molter,
Vorsitzender des amtierenden
Pfarrgemeinderats



Michael Kaluza, 31
Hotelfachmann,
Taunusstraße 21b



Rita Andre, 49
Krankenschwester,
Höhenstraße 1



Juliane Schwarz, 55
Dipl. Informatikerin,
Am Taunusblick 12b



Dr. Bernhard Jünemann, 65
Journalist,
Rödelheimer Straße 4



Christina Engelmann, 36
Steuerfachangestellte,
Breslauer Straße 11



Claudia Krüger, 38
Sozialpädagogin,
Feldstraße 11



Klaus Kandziorowski, 50
Angestellter,
Rheinlandstraße 6



Monika Mahlke, 67
Dipl. Sozialpädagogin,
Pfungstbrunnenstraße 48



Anne Sawade, 34
Historikerin
Bahnstraße 19a



Rosi Langendorf, 61
Betreuungskraft im SKH,
Karlsbader Straße 56



Susanne Carstens, 44
Betriebswirtin,
Sauererlenstraße 36



Michael Molter, 68
Chemiker,
Friedrich-Stoltze-Straße 36



Alberto Raposo, 48
Elektrotechniker,
Hessenstraße 30



Annette Schlosser, 47
Finanzbeamtin,
Niederräder Straße 5



Klaus Kronenberg, 56
Dipl. Ingenieur, Sossen-
heimer Weg 23 (Sulzbach)



Martina Edel, 49
Beamtin,
Meisenstraße 11



Hildegard Jene-Degott, 58
Gemeinderreferentin,
Steinweg 15



Daniela von Hain, 40
Hausfrau,
Steinweg 11



Ulrike Marschall, 46
BTA,
Friedrich-Stoltze-Straße 63



Ursula Zieger, 49
Personalsachbearbeiterin,
Schulstraße 35



Ursula Loebmann, 48
Krankenschwester,
Sachsenstraße 7



Tosender Beifall. Viel Applaus gab es für die Schüler der Musikschule Taunus beim ersten Bläsertag der Einrichtung, an dem auch zahlreiche junge Musiker aus Schwalbach teilnahmen. Fünf Stunden hat-

ten Holz- und Blechbläser der Musikschule am 10. Oktober in gemischten Ensembles geprobt und begieberten mit einem 75-minütigen Konzert im Bürgerzentrum Niederhöchstadt. Foto: Musikschule Taunus

„Glückstour“ der katholischen Jugendarbeit kommt im Dezember nach Schwalbach

Auf der Suche nach Glück

„Zum Glück – Die Tour“, unter diesem Motto tourt das Team der Katholischen Fachstelle für Jugendarbeit Taunus vom 23. November bis 4. Dezember durch den Taunus und macht vier Kirchen vor Ort für jeweils zwei Tage zu Jugendkirchen – auch die Schwalbacher Pfarrkirche St. Pankratius.

Junge Leute ab 13 Jahren sind in dann eingeladen, sich in den Räumen mit Themen rund um das Glück zu beschäftigen und auf Glückssuche zu gehen. Wann war ich zuletzt glücklich? Was brauche ich überhaupt zum Glück? Und sind Christen

glücklichere Menschen? Diese und andere Fragen greift die Installation auf, die in den zwei Wochen von Kirche zu Kirche transportiert und immer wieder neu aufgebaut wird.

Bei der Gestaltung der verschiedenen Stationen sollen Musik, Lichteffekte, Düfte eingesetzt und alle Sinne angesprochen werden.

Einen „Wow-Effekt“ verspricht Jugendbildungsreferentin Melanie Zieger. Ob im Spielcasino, beim Bemalen einer Litfaßsäule oder an der Klammmauer: In jedem Fall werde es viel Raum für Kreativität geben, sagt sie. Die Aktion soll ganz be-

wusst auch die Botschaft an die Jugendlichen sein.

Vormittags werden vor allem Schüler aus dem Religionsunterricht erwartet, nachmittags können Jugendgruppen aus den Pfarreien, Firmlinge, Ministranten oder Konfirmanden, aber auch Einzelpersonen nach Absprache das Angebot nutzen. Für den Besuch sind rund 75 Minuten einzuplanen. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei der Fachstelle für Jugendarbeit Taunus unter der Rufnummer 06171/6942-10 und unter www.jugendimtaunus.de im Internet.

Vorträge zu Kirche und Geld in der katholischen Pfarrgemeinde – Ausstellung im Februar

Von den irdischen Dingen

Mit zwei Veranstaltungen nahm das diesjährige „Zeitfenster“ im Rahmen der Bildungsarbeit der katholischen Pfarrgemeinde „Kirche und Geld“ in der Gemeinde unter die Lupe. Johannes Müller-Rörig referierte über Kirche und Geld im Bistum Limburg. Dr. Nikolaus Hasslinger betrachtete die Geschichte der Kirchensteuer.

Ausgehend von der Ausstellung „Von den irdischen Dingen. Kirche und Geld im Bistum Limburg“, die im Februar des nächsten Jahres in Schwalbach zu sehen sein wird, stellte der Leiter der katholischen Erwachsenenbildung Westerwald-Rhein-Lahn und Organisator der Ausstellung, Johannes Müller-Rörig aus Montabaur, am 8. Oktober das Thema vor. Er führte die Zuhörer durch die 18 Plakate der Ausstellung: Quellen der Kirchenfinanzierung, ihre Geschichte, die Situation im Bistum Limburg mit den verschiedenen Vermögens- und Haushaltsbereichen und vielen Einzelheiten zum Finanzkandal um den früheren Bischof Tebartz-van Elst sowie verschiedenen Fragen um die Geschichte und heutige Form der Kirchensteuer einschließlich Hinweisen auf die Fi-

nanzierung der Kirchen bei den europäischen Nachbarn.

Johannes Müller-Rörig bot eine Fülle von Informationen, die bei einem späteren Besuch der Ausstellung vertieft werden können. Kirchensteuer und das Geld seien nicht das eigentliche Problem der katholischen Kirche, so Müller-Rörig. Und die Kirchensteuer als Grund für die Austrittswelle in der jüngeren Vergangenheit zu sehen, hält er für nicht haltbar. Er sieht das Problem eher in dem allgemeinen Bild, das die offizielle katholische Kirche und die Bischofskonferenz im Hinblick auf die vielen Zukunftsfragen der Kirche abgeben.

Beim zweiten Vortrag der Reihe am vergangenen Donnerstag beschrieb der Frankfurter Jurist Dr. Nikolaus Hasslinger die aktuelle Struktur der Kirchensteuer in Deutschland und ihre Position als Teilaspekt im Verhältnis von Staat und Gesellschaft und Kirche. Er verglich dies mit der „Kulturabgabe“ in Italien. Dort muss jeder Bürger 0,8 Prozent des Bruttoeinkommens für Einrichtungen mit Gemeinnützigkeit, darunter auch die Kirchen, spenden. Hasslinger führte eine ganze Reihe von Vorteilen dieser Regelung gegenüber der deutschen Kirchensteuer auf und ließ klar seine Sympathie für eine solche

Regelung erkennen. Der Besuch der beiden Veranstaltungen war nicht überwältigend. Es scheint so, dass die Frage nach dem Verhältnis der Kirchen zum Geld im Augenblick nicht besonders wichtig ist. „Ist das so, weil dieser Bereich recht kompliziert, historisch belastet und soweit eingespielt ist, dass niemand in Politik und Kirche so recht an (notwendige) Veränderungen gehen will?“, fragte Hasslinger.

Die Katholikenzahl im Bistum Limburg wird sich in den nächsten 30 bis 40 Jahren halbieren – so die Prognosen – und das Durchschnittsalter der Katholiken wird von derzeit 45,7 auf 56,7 Jahre steigen. Die Ablösung der Staatsleistungen, die zusätzlich zu den Kirchensteuern den Kirchen zufließen, ist ausgehend von der Weimarer Verfassung, deren entsprechende Bestimmungen das Grundgesetz übernommen hat, seit nunmehr fast 100 Jahren dem Gesetzgeber aufgegeben. Der Einfluss der Kirchen in der Gesellschaft nimmt ab und andere Religionsgemeinschaften, wie der Islam, gewinnen zunehmend an Stärke und Bedeutung. Außerdem sei es systemwidrig, dass eine freiheitliche Gesellschaft durch eine Zwangsabgabe Religionsgemeinschaften bevorzuge.



Mit großer Freude geben wir die Geburt unseres Enkels

David, 18.08.2015,

bekannt, der gemeinsam mit seiner Schwester Amaya unser Leben unendlich bereichert.

Reiner & Alida Dethmers

**Aktionspreis
29,- Euro**

**Gutschein-Verkauf!
nur noch
bis SAMSTAG!**

SOPA'S
THAI-MASSAGE-STUDIO
Hauptstraße 109 b - Sulzbach
Tel. 06196/52536 64

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080

Fax: 06196 / 848082

E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de

Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,

Am Eichenzeller Weg 8

36124 Eichenzell

Verteilung:

Prospektverteilerdienst Malik,

Gartenstraße 24,

65812 Bad Soden;

Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:

freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte

und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der Verlag behält sich das Recht vor,

für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken,

Anzeigen in Sonderveröffentlichungen

oder Kollektiven sowie für Sonderwer-

beformen und für in der Preisliste nicht

erwähnte Teilbelegungen Sonderkon-

ditionen entsprechend den besonderen

Gegebenheiten zu vereinbaren.

Hurra, er ist da!

* Jonathan, 26. September 2015

Mit Linus freuen wir uns riesig über die Geburt unseres zweiten Sohnes.

Prof. Dr. Timur Sevincer und Simone Lüllau,
20144 Hamburg

DANKE

Über die große Anzahl von telefonischen und schriftlichen Glückwünschen zu meinem

80. Geburtstag

sowie eine Reihe durchdachter Geschenke habe ich mich riesig gefreut.

Hierfür bedanke ich mich herzlich bei meinen Verwandten, Freunden und vielen guten Bekannten.

Richard Schwakenberg
im Oktober 2015

Große Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner

in Liederbach am Taunus

30.10. - 01.11.2015

FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

**Verkosten Sie in gemütlicher
Atmosphäre über 500 Weine**
von 25 badischen sowie zwei württembergischen Weinerzeugern.

**Erleben Sie die Vielfalt der versch.
Rebsorten aus den Anbaugebieten:**
Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee,
Markgräflerland, Tauberfranken,
Breisgau, Kraichgau u. Württemberg.

Besuchen Sie uns! **BADISCHES WEINHAUS WERNER**

Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Anzeigensondervöffentlichung



Bürgermeisterin Christiane Augsburg

Foto: Magistrat

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwalbach am Taunus

ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2016 vor, den der Magistrat nach ausgiebiger Diskussion verabschiedet hat. Bevor ich inhaltlich auf wesentliche Punkte des Haushaltsplanentwurfs 2016 eingehe, möchte ich zunächst zwei Themen ansprechen, die den Haushalt im kommenden Jahr entscheidend prägen und unsere Stadt intensiv beschäftigen werden.

Schwalbach ist eine florierende Stadt. Das Arbeitsplatzangebot ist gut, die Arbeitslosigkeit ist auf einem relativ niedrigen Stand, die Gewerbesteuerentnahmen sprudeln, die Verschuldung ist kaum nennenswert und die Menschen fühlen sich in ihrer Stadt sehr wohl, dies zeigt sich auch daran, dass unsere Bevölkerung auf über 15.000 Einwohner gestiegen ist.

Dies alles darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir finanziell und sozial turbulenten Zeiten entgegen sehen. Zum einen stellt uns der neue kommunale Finanzausgleich vor erhebliche Herausforderungen, zum anderen wird die Flüchtlinge- und Asylsituation immer drängender.

Lassen Sie mich zunächst ein paar Worte über den kommunalen Finanzausgleich – kurz KFA – verlieren. Die Landesregierung stand vor der zugegeben sehr schwierigen Aufgabe, den kommunalen Finanzausgleich neu zu gestalten. Was dabei herausgekommen ist, ist für die Stadt Schwalbach weder trag- noch hinnehmbar.

Der Finanzminister behauptet, die Kommunen seien durch den neuen KFA finanziell bedarfsgerecht ausgestattet und würden in Zukunft finanziell besser gestellt. Davon kann jedoch überhaupt keine Rede sein. Denn das Land rechnet zu Ungunsten der Kommunen die Erträge künstlich nach oben und unsere Aufwendungen werden künstlich nach unten gerechnet.

Im Moment täuscht nur darüber hinweg, dass die Steuererträge von Bund, Land und Kommunen ein Rekordniveau erreicht haben und somit für den Finanzausgleich 2016 vor-

aussichtlich deutlich mehr Mittel zur Verfügung stehen als in den Vorjahren. Sollte die Wirtschaft lahmnen und das Steueraufkommen einbrechen – und früher oder später wird dies der Fall sein – dann wird das böse Erwachen für viele Kommunen erst noch kommen. Denn wenn es weniger Zahler gibt, erhalten die Nehmer auch nichts mehr – und vom Land, das ist dem KFA zu entnehmen, werden sie auf jeden Fall nichts erhalten. Wir, die Geberkommunen im sogenannten „Neu-Isenburger-Kreis“, von dem Finanzminister auch einmal nicht gerade sehr freundlich als 33er-Bande genannt, haben schon frühzeitig immer wieder darauf hingewiesen und immer wieder klar gemacht: Profitoren des neuen KFA ist einzig und allein das Land.

Wir in Schwalbach werden zukünftig gezwungen sein, erhebliche Mittel in Form der sogenannten Abundanzumlage an andere hessische Kommunen abzugeben. Keineswegs ist es so, dass wir nicht solidarisch mit anderen Kommunen sind oder sein wollen. Schon heute geben wir weit mehr als die Hälfte unseres Steueraufkommens ab. Zukünftig verbleibt uns aber nur noch rund ein Drittel der Steuereinnahmen. Im Haushalt 2016 – so viel möchte ich hier schon mal vorwegnehmen – belastet uns dies zusätzlich mit über 4 Millionen Euro. Ein Volumen, das auf Dauer durch Sparmaßnahmen alleine nicht zu kompensieren ist. Die meisten Kommunen in unserer Nachbarschaft, denen es ähnlich ergeht wie uns, planen daher im kommenden Jahr ihre Steuerhebesätze spürbar zu erhöhen. Grundsteuerhebesätze von 500 bis 600 Prozent sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. In dem heute eingebrachten Haushaltsentwurf, auch so viel sei vorweggenommen, hat der Magistrat von Steuererhöhungen abgesehen. Ob wir uns dies leisten können, werden wir sicherlich in den Haushaltsberatungen ausgiebig diskutieren. Auf Dauer werden wir aber wohl kaum um Steuererhöhungen, die uns der KFA aufzwingt, herumkommen.

Gerecht ist der KFA keineswegs. Denn die Berechnung der Abundanzumlage ist augenscheinlich unfair und benachteiligt die finanziell besser gestellten Kommunen deutlich. Dass wirtschaftlicher Erfolg

auch mit zusätzlichen Kosten verbunden ist, wird ebenfalls nicht berücksichtigt. Zudem stellt sich mir die Frage, womit denn die Abundanzumlage gerechtfertigt ist. In der Lesart des Landes werden die Kommunen in Zukunft vom Land finanziell bedarfsgerecht ausgestattet. Sie erhalten angeblich genügend Mittel um ihre Pflichtaufgaben und einen angemessenen Teil ihrer freiwilligen Aufgaben leisten zu können. Wenn dem aber so ist, weshalb ist dann noch ein Ausgleich zwischen den Kommunen notwendig? Weshalb dieser eklatante Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung?

Zum 25. Mal jährte sich am Wochenende die deutsche Einheit. Scheinbar hat unsere jetzige Landesregierung in diesen 25 Jahren die Lehren aus dem Niedergang der DDR vergessen. Umverteilung, Bevormundung und das Abschaffen von Anreizen haben letztlich zum wirtschaftlichen Niedergang der DDR geführt und die Wiedervereinigung ermöglicht – ein großer Glücksfall für unser Land. Der KFA erinnert doch sehr an die Mottenkiste des Sozialismus. Es scheint, als wolle das Land die Oberhand über die Kommunen erlangen; als wünsche es sich keine starken, sondern möglichst schwache Kommunen als Partner, die sich nach den Vorstellungen der Landesregierung bevormunden lassen.

Wenn hieran nur die Landesregierung scheitern würde, so wäre dies mit Sicherheit zu verkraften. Die mit dem KFA verbundene Schwächung des Wirtschaftsstandortes Hessen,

Wir möchten mit dem Haushaltsentwurf 2016 ein Zeichen setzen und haben die Mittel für Integration aufgestockt. Darüber hinaus planen wir, eine zusätzliche halbe Stelle für die Flüchtlingsarbeit zu schaffen, haben allerdings auch schon in der Haushaltsklausur Mitte September sehr kritisch diskutiert, ob eine halbe Stelle überhaupt ausreichend sein wird. Darüber würde ich gerne im Rahmen der Haushaltsberatung mit Ihnen sprechen. Die Vielzahl von Aufgaben die auf die Stadt Schwalbach durch die Unterbringung von Flüchtlingen zugekommen ist, ist mit dem bestehenden Personal – zusätzlich zum Tagesgeschäft – nicht mehr zu bewältigen. Wir setzen damit auch ein klares Signal, dass wir uns der Aufgabe stellen.

Nichtsdestotrotz sind wir auf die Unterstützung der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer angewiesen, denen ich an dieser Stelle für ihren unermüdeten Einsatz meinen ganz besonderen Dank ausspreche. Die Welle der Bereitschaft der Schwalbacher Bürger, den zu uns kommenden Menschen in ihrer Not zu helfen, erfüllt mich als Bürgermeisterin dieser Stadt mit Stolz und Freude. Es zeigt mir und uns allen, dass Schwalbach eine herzliche und weltoffene Stadt ist.

Aber es wird auch deutlich: Wir stehen vor einer Herausforderung, wie wir sie bislang nicht gekannt haben. Und es erfordert gemeinsames Handeln und gemeinsame Anstrengungen. Für parteipolitische Aus-

munale Finanzausgleich. Die Umlageverpflichtungen schießen um rund 5,3 Millionen Euro in die Höhe. Auf die neu eingeführte Abundanz- bzw. Solidaritätsumlage entfallen allein 4,25 Millionen Euro, die den Haushalt zusätzlich belasten.

Dagegen sind die Kostensteigerungen beim Personal schon nahezu marginal. Um insgesamt rund 400.000 Euro erhöhen sich die Personalaufwendungen. Ursache hierfür sind Tarifsteigerungen und wie bereits gesagt zusätzliches Personal zum einen für die Flüchtlingsbetreuung, zum anderen aber auch ein weiterer Haus- techniker für das Bürgerhaus.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nehmen spürbar ab um rund 1,9 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresansatz, insbesondere im Bereich der Gemeindestraßen und im Rathaus. Hier waren im Haushalt 2015 unter anderem besonders hohe Ansätze für die Sanierung des unteren Marktplatzes und den Umbau des Aufzuges im Rathaus eingestellt, die nun entfallen. Bei den übrigen Ansätzen wurde versucht, Erhöhungen auf das Nötigste zu reduzieren.

Die Einsparungen reichen allerdings nicht aus, um die Mehrbelastungen durch den kommunalen Finanzausgleich auszugleichen. Alles in allem ergibt sich im Haushaltsentwurf 2016 ein Defizit in Höhe von 4,36 Millionen Euro im Ergebnishaushalt. Ohne die zusätzliche Belastung durch die von der Landesregierung verab-

entfallen auf die Erneuerung der Altkönigsstraße. Gut 1,4 Millionen Euro sind somit für den Straßenbau geplant.

Darüber hinaus soll ein neuer Bolzplatz für 135.000 Euro in der Altstadt entstehen. Ein geeigneter Standort soll – einer langen Tradition folgend – unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gefunden werden.

120.000 Euro möchten wir in neue Sirenen investieren. Schon vor einigen Jahren hatte sich der Bund weitgehend aus dem Katastrophenschutz zurückgezogen, was zur Folge hatte, dass unsere Sirenen abgebaut wurden. Inzwischen hat sich gezeigt, dass die Alarmierung der Bevölkerung in Notlagen unzureichend ist. Daher möchten wir in Schwalbach wieder Sirenen installieren, um eine flächendeckende Bevölkerungswarnung zu ermöglichen.

In den vergangenen Jahren hat der Bedarf an Urnengräbern stark zugenommen. Aus diesem Grund soll die Urnenwülfelwand auf dem Friedhof erweitert werden. Die Kosten hierfür sind mit 111.000 Euro beziffert. Auf die genannten Projekte entfallen rund 1,8 Millionen Euro des geplanten Investitionsvolumens. Die restlichen Mittel verteilen sich auf zahlreiche kleinere Maßnahmen.

Hiermit möchte ich es bei dem Überblick über die Investitionen belassen. Die weiteren Details können Sie dem Haushaltsentwurf entnehmen. Zur Finanzierung der erheblichen Investitionen und des Defizits im Ergebnishaushalt sind keine Kreditemöglichkeiten vorgesehen. Die Investitionen können aus den in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen finanziert werden. Der Schuldenstand der Stadt Schwalbach bleibt damit auf einem historisch niedrigen Niveau und könnte im kommenden Jahr weiter abnehmen.

Da wir aber ein finanziell unsicheres Fahrwasser ansteuern, kann sich diese Entwicklung auch ganz schnell wieder umkehren. Auch wenn ich dies nicht hoffe, so sollten wir dennoch hierauf vorbereitet sein. Die in den vergangenen Jahren geschaffenen Reserven werden wir dann jedenfalls gebrauchen können. Daher meine dringende Bitte an die Parlamentarier, keinen Versuchungen zu erliegen, sondern bei der Haushaltsplanung Maß zu halten und unser Pulver für die Zukunft trocken zu halten.

Bevor ich nun meine Rede beende, möchte ich dem Magistrat für die konstruktive Beratung des Haushalts danken. Die Haushaltsklausur fand wie immer in einer angenehmen Atmosphäre statt, in der auch kontroverse Diskussionen stets fair und sachlich geführt wurden. Einen großen Teil zu diesem Gelingen haben allerdings auch in diesem Jahr wieder die Amtsleiterinnen und Amtsleiter beigetragen, allen voran der Hüter unseres Sparstumpfes, Herr Benner. Dafür Ihnen auch an dieser Stelle und auch im Namen meiner Magistratskollegen herzlichen Dank.

Jetzt wünsche ich Ihnen, sehr verehrte Stadtverordnete, eine erfolgreiche und konstruktive Beratung des Haushaltes 2016.

(Die Rede wurde am 8. Oktober 2015 gehalten, d. Red.)

Rede von Bürgermeisterin Christiane Augsburg zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2016

Der Kommunale Finanzausgleich ist für uns nicht hinnehmbar

die steuerliche Mehrbelastung unserer Bürger und das finanzielle Ausbluten der Kommunen ist allerdings etwas, das nicht verkraftbar ist. Aber zum Glück haben wir hier in der Bundesrepublik – im Gegensatz zur ehemaligen DDR – die Freiheit, Konflikte auszutragen, auch solche mit der Landesregierung. Jeder kann dazulernen, das gilt auch für Finanzminister.

Nun, meine sehr verehrten Damen und Herren, lassen Sie mich zu einem weiteren, ebenfalls sehr ernstem Thema kommen. Der Zustrom an Flüchtlingen aus den Krisengebieten in Afrika und Asien ebbt nicht ab und wird im Gegenteil mit Sicherheit noch weiter zunehmen. Die Hauptlast dieser Entwicklung trägt die kommunale Familie. Die Integration dieser, zum Teil traumatisierten, heimatlosen Menschen in unsere Gesellschaft, die Schaffung von Wohnraum sowie die Unterbringung in Kindergärten und Schulen sind Herausforderungen, vor denen in erster Linie wir, die Kommunen, stehen. Dem müssen wir, wollen wir und werden wir uns stellen! Dass man auch hier wieder das Gefühl hat, dass sich die Verantwortlichen in Wiesbaden vor dem Problem wegdrücken, ist nicht gerade hilfreich.

Zudem reichen die von Bund und Land bereitgestellten finanziellen Mittel bei weitem nicht aus, um alleine nur die finanziellen Herausforderungen der Aufnahme, Unterbringung und Integration der Flüchtlinge und Asylbewerber zu meistern. Lassen Sie sich auch von der Ankündigung des Finanzministers nicht blenden, die Kommunen würden finanzielle Unterstützung erhalten. Dies sind lediglich die Mittel, die er aus dem kommunalen Finanzausgleich entnommen hat.

einandersetzungen ist hier kein Platz, es geht um Menschen und zwar sowohl um die Flüchtlinge, die zu uns kommen als auch um die Schwalbacher, die hier sind – sie alle erwarten von uns gemeinsame Anstrengungen. Ich bin der festen Überzeugung, dass irrt, wer meint, hieraus politisches Kapital schlagen zu können. Und an dieser Stelle möchte ich unseren Bundespräsidenten aus seiner – wie ich finde, bemerkenswerten – Rede am letzten Samstag zitieren: „Wir befinden uns in einem großen Verständigungsprozess über das Ziel und das Ausmaß der neuen Integrationsaufgabe. So etwas ist in Demokratien auch verbunden mit Kontroversen – das ist normal. Aber: Lassen Sie aus Kontroversen keine Feindschaft entstehen. Jeder soll merken, wir debattieren, weil es uns um Zusammenhalt geht, um ein Miteinander, auch in der Zukunft.“

Nun möchte ich meine Haushaltsrede nicht beenden, ohne Ihnen noch einige konkrete Zahlen aus dem Haushalt 2016 darzulegen. Im Haushaltsentwurf rechnen wir mit Erträgen von 51,5 Millionen Euro. Das sind rund 3,8 Millionen Euro mehr als im Haushaltsansatz 2015. Die wichtigste Einnahmequelle sind mit 44 Millionen Euro die Steuereinnahmen. Davon entfallen allein 30 Millionen Euro auf die Gewerbesteuer. Grundlage für die Ansätze der Steuern sind Gewerbesteuerberechnungen sowie die Prognosen der Steuerschätzer.

Diesen Erträgen stehen geplante Aufwendungen in Höhe von 55,9 Millionen Euro gegenüber. Dies sind annähernd 4,3 Millionen Euro mehr als im Haushalt 2015. Ursache für den Anstieg der Aufwendungen ist in erster Linie der neue Kom-

schiedeten Neuregelungen des kommunalen Finanzausgleichs hätten wir Ihnen somit heute einen nahezu ausgeglichenen Haushalt vorlegen können. Alle unsere Sparanstrengungen waren damit vergeblich.

Ich komme nun zum Finanzausgleich und möchte Ihnen einige der für das Jahr 2016 geplanten Investitionen der Stadt Schwalbach vorstellen. Insgesamt haben wir im kommenden Jahr Investitionen in Höhe von rund 2,2 Mio. Millionen Euro vorgesehen. Damit sinken die Investitionen spürbar gegenüber dem Vorjahr um etwa 7,3 Millionen Euro. Die deutlich langsamere Gangart bei den Investitionen zeigt zum einen, dass wir den erheblichen Investitionsstau der vergangenen Jahre allmählich abgearbeitet haben. Zum anderen ist es aber auch den unsichereren finanziellen Perspektiven geschuldet, die den Magistrat veranlasst haben, bei den Investitionen die Zügel merklich anzuziehen.

Eine der dennoch geplanten Projekte möchte ich Ihnen kurz vorstellen: Die größten Projekte sind im Straßenbau geplant. Für 715.000 Euro soll die Friedrich-Ebert-Straße grundhaft saniert werden. Weitere 394.000 Euro wird die Sanierung des Marktplatzes an den Fußballplätzen kosten und 320.000 Euro

SZplus Jetzt anmelden!

– die Schwalbacher Zeitung für jeden Tag!

www.schwalbacher-zeitung.de



Media Markt bietet Tarifbaukasten mit Data-Sharing-Option an

Mehr Individualität, weniger Kosten

Der Media Markt bietet jetzt mit „Media Markt Super Select“ einen neuen Mobilfunktarif an, der erstmals einen flexiblen Tarifbaukasten mit einem sogenannten Data-Sharing-Modell verbindet.

Mehrere Nutzer, beispielsweise Familien, können mit unterschiedlichen Rufnummern ein gemeinsames Datenvolumen von bis zu 11 GB teilen und gleichzeitig individuelle Leistungspakete für bis zu sechs mobile Geräte zusammenstellen. Trotzdem bekommt die Familie am Monatsende nur eine übersichtliche Rechnung für alle im Rahmen des Vertrages aktivierten SIM-Karten. Mit „Media Markt Super Select“ surfen Kunden schon ab 6,99 Euro monatlich mit Highspeed im Telefónica-Netz. Der neue Tarif ist ab sofort verfügbar.

„Mit Media Markt Super Select bieten wir unseren Kunden einen Mobilfunktarif der enorm vielfältig und individuell anpassbar ist“, erklärt Florian Mager, Fachberater GSM des Media Markts im Main-Taunus-Zentrum. Trotz dieser Variabilität haben die Kunden aber zu jeder Zeit den Überblick über alle Leistungen und Kosten für jedes mobile Endgerät. Hinzu kommt der Spareffekt. Denn ein Vertrag für bis zu sechs SIM-Karten mit eigenen Rufnummern und einem gemeinsamen Datenvolumen ist günstiger als Einzelverträge.

Mit Hilfe des Tarifbaukastens können sich Media-Markt-Kunden ihren persönlichen One-for-All-Tarif direkt im Media Markt im Main-Taunus-Zentrum zusammenstellen lassen oder ganz leicht selbst konfigurieren – im Internet und ab Ende Oktober mit der Super Select-App. Hat man die passende Highspeed-Datenflat zwischen 0,55 und 11 GB gewählt, kann man nach Bedarf weitere SIM-Karten mit jeweils eigener Rufnummer aktivieren und ihnen individuelle Sprach/SMS-Pakete von monatlich 3,99 Euro bis 9,99 Euro je Karte zuweisen. Auch der Musik-Streaming-Dienst Juke kann flexibel hinzu gebucht werden.

Wer viel im Ausland unterwegs ist, kann sich über attraktive EU-Roaming-Pakete freuen, die sich bei „Super Select“ ebenfalls voraktivieren lassen. Abgerechnet werden die Roaming-Tagespakete von 1,19 Euro oder 2,99 Euro aber erst dann, wenn sich das Mobilfunkgerät in ein ausländisches Telefonnetz einwählt.

Bis zu sechs SIM-Karten mit eigener Rufnummer können Media-Markt-Kunden pro Super-Select-Vertrag aktivieren. Im Tarif XL ist bereits eine zweite, im Tarif XXL sind sogar drei SIM-Karten kostenlos enthalten. Jede Zusatzkarte kostet 4,99 Euro im Monat. Weitere Anschlussgebühren fallen nicht an.

TSC Schwalbach

Tanzkurse

Der TSC Schwalbach lädt zu neuen Kursen für Kinder und Jugendliche ein. Angeboten wird eine Tanzfrüh-erziehung für Kinder ab dreieinhalb Jahren, Kinder-tanz ab fünf und sieben Jahren und Schauspiel ab acht Jahren.

Für die über Neunjährigen gibt es eine Hip-Hop- und Street-Dance- sowie eine Musical-Dance-Gruppe. Die Ballettkurse werden ab einem Alter von sieben, neun und zwölf Jahren angeboten. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Auch Jungen sind selbstverständlich eingeladen, sich die verschiedenen Angebote anzuschauen. Die Kurse finden im Atrium neben der Friedrich-Ebert-Schule statt. Weitere Informationen gibt es bei Ute Karrasch unter der Telefonnummer 0176/62507482, per E-Mail an kontakt@ute-karrasch.de oder unter www.tsc-schwalbach.de im Internet.

Ausflug ins Bibelhaus

Luthers Meisterwerk

Am Samstag, 31. Oktober, lädt der ökumenische Arbeitskreis Schwalbach von 13 bis 15 Uhr zu einem Ausflug ins Bibelhaus nach Frankfurt ein.

Dort ist derzeit die Sonderausstellung „Luthers Meisterwerk“ – ein Buch wie eine Naturgewalt – zu sehen. Interessenten können sich im Gemeindebüro der evangelischen Limesgemeinde bis Freitag, 16. Oktober, unter der Rufnummer 5038390 oder per E-Mail an info@limesgemeinde.de anmelden.



Andy Grabbe (links) und Alexander Schöpf präsentieren in ihrem neuen Ladengeschäft in der Katharina-Paulus-Straße eine große Auswahl an hochwertigen Schlafsofas. Foto: Schlosser

Individuell gestaltete Schlafsofas für jeden Geschmack – Neueröffnung im Camp-Phoenix-Park

Keine Kompromisse mehr

Es gibt wohl kaum zehn Geschäfte in Deutschland, die sich auf Schlaf- und Funktionssofas spezialisiert haben. Eines davon hat am vergangenen Samstag offiziell im Schwalbacher Teil des Gewerbegebiets Camp-Phoenix-Park eröffnet. „Sofa Couture“ (www.sofacouture.de) in der Katharina-Paulus-Straße 5 konzentriert sich ganz auf individuelle, hochwertige Schlafsofas und -sessel.

Drei junge Leute haben dazu ihren beruflichen Schwerpunkt aus Mannheim nach Schwalbach verlegt. „Sofa Couture“ bietet Schlafsofas, die keine Kompromisse mehr erforderlich machen. Das Design entspricht modernen Wohnzimmermöbeln und der Liegekomfort steht denen eines normalen Betts in nichts nach.

Auf Schwalbach als Standort fiel die Wahl vor allem wegen der zentralen Lage. „Wir hatten so viele Kunden aus dem Rhein-Main-Gebiet und auch aus dem Taunus, dass wir uns entschlossen haben, das Geschäft hier in der Region aufzumachen“, sagt Alexander Schöpf, der Sprecher des jungen Unternehmens.

Kein Wunder, bietet doch das Gewerbegebiet Camp-Phoenix-Park diesem und anderen Unternehmen eine ganze Reihe von Vorteilen: Zentrale Lage in Deutschland, eine gute Verkehrsanbindung, Parkplätze – und die Kunden der Metropolregion sind ohnehin schon da. Denn schließlich wächst der Markt für Funktionsmöbel in Zeiten hoher Mobilität mit der zunehmenden Anzahl von Mikro-Apartments oder mit der steigenden Attraktivität kleinerer Wohnungen in ange-

sagten Stadtvierteln. Und jeder Kunde kann sich bei den Sofa-Couturiers sein Einzelstück ganz nach Bedarf „schneiden“ lassen.

Im Ladenlokal von „Sofa Couture“, das von Dienstag bis Samstag von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet ist, kann man die zahlreich ausgestellten Schlafsofas von drei deutschen und einem italienischen Hersteller anschauen und probieren. Doch das ist nur ein Bein des Geschäfts. Das zweite ist der Internet-Shop: Wer sich den Weg sparen will, keine persönliche Beratung braucht und auch auf „Sinneseindrücke“ verzichten kann, kauft einfach dort. Besonders stolz sind die Sofa-Couturiers übrigens auf die eigene Stoffkollektion, die mit über 800 Farbtönen das vielfältige Angebot der Hersteller noch übertrifft.

Ihre Werbung in der
Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung



AdlerCard – greif sie Dir!

Die Eintracht immer im Portemonnaie: mit der Sparkassen-Card im unverwechselbaren Adler-Look. Exklusiv bei der Frankfurter Sparkasse.

hol-dir-die-adlercard.de

Frankfurter Sparkasse 1822



www.facebook.com/FrankfurterSparkasse

A Augenoptik

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730

A Autoglas

■ **Autoglas Mobil Eschborn** Tel. 41010
staad, gepf. Fachwerkstatt Mobil 0171/5441010
Verkauf, Lieferung, Montage
info@autoglas-eschborn.de, www.autoglas-eschborn.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wünschner** Tel. 1605 + 0177-2148496
A.-Damaschke-Str. 19 • Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sachverständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz.-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@svs-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service - Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a • Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasarbeiten
Renaultziplinski@aol.com
■ **Gök Automobile** Tel. 069/41070045
Ankauf von Gebrauchtwagen, Mobil 0179/786385
Lkw, Oldtimern - Verkauf von gepflegten Gebrauchten
Finanzierungen - Kurmainzer Straße 93, Sossenheim
automobile-gok@arcor.de
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Autoservice und -handel

■ **JS Autoservice** 069/26023588
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice,
TÜV-/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienst

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Füllstation, Mietwagen, Hompage: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

Ä Änderungsschneidereien

■ **C.Yanboludan** - schnell, sauber, preiswert: 9539566
Damen- und Herren Garderobe,
Leder-, Pelz-, Gardinenänderungen - Marktplatz 9

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe.de, info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation - www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 • Beratung - Verkauf -
Dienstleistungen - Netzwerke - Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de
■ **PC-Service Schmitz**, Computer, Tel. 5617437
Netzwerk, Telekommunikation, Mobil 0170/5443337
24h-Service, Reparatur, Wartung, Verkauf, PC- und
Laptopservice - info@pc-service-schwalbach.de
www.pc-service-schwalbach.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print**, Bürobedarf von A-Z Tel. 83805
Mühl GbR, Sulzbacher Straße 6 Fax 533079
■ **Trabert Spectral Druck GmbH** Tel. 069/783367
Geschäftsdruck, Flyer, Trauerkarten, Plakate,
Prospekte, Kopien, Ausdrücke
info@trabert-spectral.de - www.kopie-frankfurt.de

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art, Am Brater I
■ **R & B Bedachung** Tel. 069/26944838
Meisterbetrieb Fax 069/26944846
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Bauspengerei
r-b-bedachung@gmx.de

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau 1374
Reparaturen - Antennenbau - Elektro-Geräte
■ **Gerhard Schedelik** 82298
Antennenbau, Reparaturen, Kundendienst,
Blitzschutzanlagen, Elektroanlagenbau
■ **Karsten Schmieg**, Elektrotechnik 888227
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauseinsparung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de - www.eta-plus.de

TELEFON Service

▷ Fortsetzung »Energieberatung«

■ **IBK Gebäude-Energieberatung** Tel. 8828928
Bausachverständiger, Fax 8828929
staatlich anerkannter Energieberater,
Sanierungskonzepte, Fördermittelberatung
info@ibk-bauberater.de - www.ibk-bauberater.de

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice appetito AG** Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

E Europa

■ **Thomas Mann**, Europaabgeordneter Tel. 85279
Würtemberger Straße 11 Fax 888010
www.mann-europa.de

F Fahrräder

■ **Fahrrad-Storck** 069/97843194
Fahrräder, E-Bikes, Reparaturen, Hol-/Bringservice,
Inspektion (€ 3,-) - www.fahrrad-storck.de

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Schliessmann**, Farben - Tapeten 84661
Künstler- und Bastelbedarf,
Marktplatz 8, 65824 Schwalbach
■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge Fax 3333
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Fliesenverlegung

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Reparatur und Wartung Fax 568630
für Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro
■ **Lorenz Fliesenverlegung** Tel. 568310
Fliesen, Platten, Mosaik - Naturstein - Reparaturservice
■ **Touali El Bahri** Tel. 0179/6673486
Fliesenverlegung, Estrichbau, Renovierungen aller Art

F Friseure

■ **C.S. Frisüre**, Marktplatz 13 81313
Damen + Herren
■ **Friseur & Beauty-Oase** 85068
Friseur, Fußpflege, Kosmetik-Kabine - Marktplatz 30
■ **Kamm in** - Iris und Birgit Haarstudio 6524468
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Mobile Fachfußpflege SOS** Tel. 0157/56880245
Pediküre, Fachfußpflege - gründlich und flexibel
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 82820
und med. Fußpflege - 18 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten
■ **PAX** Tel. 9505940
Sicherheits- und Service GmbH Fax 9505949
Gartenpflege, Neuanlagen, Pflaster- und Zuanarbeiten
pax-sicherheit@t-online.de

G Glasereien

■ **Glaseri Schneider**, Gartenstraße 19 Tel. 86798
Verglasungen, Fenster, Fax 81935
Rolläden, Duschcabinen, Spiegel nach Maß

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung - Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 533878
Immobilienvermittlung, Vermietung, Fax 533879
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.guk-immo.de - info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Ihr Partner rund um Ihre Immobilie Fax 069/34058943
h.j.langer@t-online.de - www.hug-sossenheim.de
■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossenhimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.immobilien@online.de
■ **Manfred Kuhfuß**, IVD 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung - www.kuhfuss.de
■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 43710
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst - uweabel@aol.com
■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Norddienst
www.benedick.de

▷ Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de
■ **Freund Heizung-Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Am Brater I Fax 7666019
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice
■ **Henrik Gross**, Meisterbetrieb Tel. 888470
vorm. Scholz & Gross - Sanitär, Heizung, Elektro,
Fliesen, komplette Bäder, Kundendienst, Reparaturen
www.fagross.de
■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, kompl. Bäder, Fax 86718
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH - 24-Stunden-Service
Kanalsanierung - Gruben- u. Fettabscheiderentleerung

K Kosmetik + Nagelstudio

■ **Anke Weltermann-Schneider** 1841
Lauenburger Straße 20
Staat. geprüfte Kosmetikerin, auch Naturkosmetik
■ **Traumhaft schön Kosmetiklandschaft** 9531225
Inh. Melanie Steiner - Kosmetik, Massagen,
Fachfußpflege mit hochwert. Produkten von „Barbor“
www.kosmetiklandschaft.de

K Kunsthandel + Kunsthandwerk

■ **Galerie Bild und Rahmen** Tel. 82121
Zeitgenössische Internationale Kunst, Fax 888773
Einrahmung in eigener Werkstätte, Wiesenweg 12

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröder-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen, Therapie von
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com; veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Malermeister Dehmel** Tel. + Fax 83525
Malerarbeiten, Fassaden, Teppichböden
Internet: www.malermeister-dehmel.de
E-Mail: malerdehmel@web.de
■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern**, Friedrich-Stoltze-Str. 4a 81310

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 • Wohnkonzepte zum Fax 86037
Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio, Schreinermeister- und
Parkettgemeisterbetrieb - info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110 + 640034
Öffentliche Musikschule im VDM
30 Unterrichtsorte in Schwalbach und Umgebung

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork - verlegen, schleifen,
lackieren, ölen, intensiv reinigen - Vor-Ort-Beratung/
Verkauf - E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf - E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Partyservice

■ **Pizzeria „Trastevere im Schwanen“** Tel. 82275
Hauptstraße 21 • Pizza zum Abholen und Lieferservice,
Mittagstisch - www.pizzeria-trastevere.de

P Pflegedienste

■ **AWO-Sozialstation** Tel. 06196/888011
Betreuung von an Demenz erkrankten 06190/45130
Personen, Fahrdienste, MSHD 06190/71760
■ **ASB - Arbeiter Samariter Bund** Tel. 504022
Hausnotruf, Fahrdienste, Essen auf Rädern,
Leistung aus Leidenschaft
■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Tomic, Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad I
■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach - Essen auf Rädern
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
■ **Sozialzentrum Eschborn** und Tel. 7676040
Schwalbach, Familien-, Kranken-, und 06173/640036
Alten-, Tagespflege, 24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumausstattung
Bahnstraße 10 - www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 • Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Rechtsanwälte Eschborn** Tel. 06173/937293
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn - www.eschborn-rechtsanwaelte.de
■ **Egon Kellersmann** Tel. 81096
Rechtsanwalt und Notar, Marktplatz 9 Fax 3642
■ **Rechtsanwälte Straka & Moor** Tel. 848473
Enrico Straka und Michael Moor
Termine auch samstags
Altkönigsstraße 2
www.rhein-main-rechtsanwaelte.de

R Reinigungsservice

■ **W&J Reinigungsservice** 9995892
Haushalts- und Büroreinigung, Fensterreinigung,
Hausmeisterservice, Gartenarbeiten

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Luftansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36 - www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reise café** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst - Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Kariskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **R. Böckner & Sohn**, Weru-Studio 3355
Büro Bockenheimer Str. 7, Fenster - Türen - Rollläden,
Innenausbau - Schreliedienst und Reparaturen
info@boeckner.de
■ **Tischlerei Marc Philipp Buderus**, 06171/
Zimmersmühlenweg 14-18, Oberursel 8956995
■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme - Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Sicherheitstechnik

■ **R. Böckner & Sohn** Tel. 3355
Schlüsseldienst - Schließanlagen - Schlösser - Tresore -
Reparaturen/Beratung - 24 h Tür-Notoffnung

S Steuerberater

■ **Dieterich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates - Moss, VAT
Sulzbach, Im Haindell 1
sebastian.basten@datevet.net - www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **MedFa** Tel. 0152/07678089
Patientenfahrten zu Chemo, Dialyse, Bestrahlung etc.
(Abrechnung mit allen Kassen), Flughafentransfer bis
8 Personen - u.reinhardt.mfs@gmail.com
■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

T Telefon und Internet

■ **BCC Telecom** Tel. 2027715
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Frankfurter Straße 63-69, Eschborn

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43

W Winterdienst

■ **PAX Sicherheits- und Service-GmbH** 9505940
Zuverlässige u. schnelle Beseitigung von Schnee u. Eis